Stadt Bernburg (Saale)

Konzept zur Förderung von Wohnmobilstellplätzen

Entwurf

(Stand 19.02.2019)

PLANVERFASSER:

STADT BERNBURG (SAALE)
Planungsamt
Schlossgartenstraße 16
06406 Bernburg (Saale)
E-Mail: frank.wiemann.stadt@bernburg.de
Tel.: 03471 659-626
Fax: 03471 622127

Inhaltsverzeichnis

1. Zweck und Zielsetzung des Konzepts 1

2. Grundlagen 1
   2.1 Definitionen 1
   2.2 Rechtliche Grundlagen 2
   2.3 Übergeordnete Planungen zum Thema Wohnmobil 2
   2.4 Zahlen und Fakten zum Thema Wohnmobil 3

3. Anforderungen an Wohnmobilstellplätze 4
   3.1 Lage und Anbindung 4
   3.2 Platzgelände, Platzgestaltung und Stellflächen 4
   3.3 Ver- und Entsorgungseinrichtungen 5
   3.4 Entgelt 5
   3.5 Hinweistafeln 6

4. Bestand und Bedarf an Wohnmobilstellplätzen 6
   4.1 Bestehende und geplante Stellplätze 6
      4.1.1 Bestand 6
      4.1.2 Aktuelle Planungen 7
   4.2 Bedarfsanalyse 8

5. Entwicklung Wohnmobilstellplätze 9

6. Touristische Informationen an Ortseingängen 13

7. Erschließungs- und Gestaltungsaufwand 14
   7.1 Umsetzung 14
   7.2 Abstellplätze für Wohnmobile 14
   7.3 Beschilderung 15
   7.4 Städtischer Haushalt 16

8. Zusammenfassung 16

9. Literaturverzeichnis 17

10. Anhang
   10.1 Beschreibung der Stellplätze 1-23
   10.2 Grobkostenschätzung

Karte - Wohnmobilstandorte

1. Zweck und Zielsetzung des Konzepts

Die statistischen Zahlen zeigen bundesweit einen kontinuierlichen Anstieg an Reisen mit dem Wohnmobil. Als ausgeprägte Individualisten suchen die Urlauber mit ihren Wohnmobilen dabei ihre Ziele oft abseits der ausgetretenen Pfade und bevorzugen vielfach gegenüber traditionellen Campinganlagen alternative Stellplätze. Der Wohnmobiltourismus ist somit ein wichtiger touristischer Faktor geworden, der sich in Deutschland mit immer weiter steigender Zahl an Stellplätzen als sehr vielfältig präsentiert. So ist z.B. bei Gaststätten und Hotels, auf Weingütern und Bauernhöfen, in der Nähe von Freizeitparks, Museen, Bädern und Thermen, aber auch bei Wohnmobil-Händlern, auf öffentlichen Parkplätzen und eigens eingerichteten Wohnmobilhäfen bundesweit eine vielseitige Stellplatz-Szenerie entstanden (Deutscher Tourismusverband e.V., 2018).

Während der Aufstellungsverfahren verschiedener Bebauungspläne oder des Parkraumkonzeptes kristallisierte sich auch für die Stadt Bernburg (Saale) die Bedeutung der Bereitstellung von Wohnmobilstellplätzen heraus. Obwohl das Segment der Wohnmobilreisenden viel Potential verspricht, sind bislang im Stadtgebiet keinerlei Stellplätze für Wohnmobile vorhanden, wenige sind geplant. Einzig der Campingplatz bietet Übernachtungsmöglichkeiten. Gerade im Bereich der Saale (unterhalb des Schlosses, auf der Töpferwiese) oder im öffentlichen Straßenraum stehen bereits derzeit oft auch über Nacht Wohnmobile.
Während das klassische Übernachtungsgewerbe sich relativ kontinuierlich entwickelte, lag der Wohnmobil-Tourismus bisher in Bernburg (Saale) eher im Hintergrund. Es fehlt vor allem an einfachen Stellplätzen.
Deshalb soll nun ein Konzept erarbeitet werden, das ein umfangreiches Angebot an Wohnmobilstellplätzen für die verschiedensten Ansprüche beinhaltet. Ziel des Konzeptes, welches die gesamte Einheitsgemeinde Stadt Bernburg (Saale) betrachten soll, ist außerdem die Stärkung des Tourismus und der Wirtschaftskraft der Stadt und der Region. Das Konzept soll der Stadt als informelle Planungshilfe dienen und bei weiteren Planungsentscheidungen Berücksichtigung finden.

2. Grundlagen

2.1 Definitionen

In Anlehnung an die „Planungshilfe – Reisemobilstellplätze in Deutschland“ (DTV, 2018) wurden folgende für die Stadt Bernburg (Saale) relevanten Begriffe verwendet.

Wohnmobilstellplatz
Wohnmobilstellplätze sind öffentliche oder private Parkplätze, auf denen mindestens eine einmalige Übernachtung von Freizeitfahrzeugen möglich ist. Je nach örtlichen Gegebenheiten sind Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten in unterschiedlichem Maße gewährleistet. Künftig soll es in der Stadt Bernburg (Saale) folgende Arten von Stellplätzen geben:

- **Transitreiseplatz**

Transitreiseplätze sind einfache Übernachtungsplätze, die durch entsprechende Beschilderung das einmalige Übernachten im Wohnmobil gestatten. In der Regel werden diese Stellflächen kostenlos angeboten, je nach Standort ist wenig oder keine Ausstattung vorhanden.

- **Kurzreiseplatz**

Kurzreiseplätze werden oft in Verbindung mit anderen öffentlichen Stellplätzen oder in Verbindung mit sonstigen touristischen Einrichtungen (z.B. Schwimmbad, Hotel) angeboten und verfügen über Ver- und/oder Entsorgungsmöglichkeiten. Kurzreiseplätze sind bewirtschaftete Stellplätze und werden meist exklusiv für Wohnmobile ausgewiesen. Die Anzahl der Übernachtungen soll auf wenige Tage begrenzt sein.

- **Campingplatz**

Auf Campingplätzen wird meist eine hinreichende Ausstattung an Ver- und Entsorgungseinrichtungen angeboten. Dem Komfort von Campingplätzen sind heute nach oben hin quasi keine Grenzen gesetzt.
Campingplätze sind gemäß § 1 der Verordnung über Campingplätze und Wochenendplätze (CWVO) Plätze, die während des ganzen Jahres oder wiederkehrend während bestimmter Zeiten des Jahres betrieben werden und die zum vorübergehenden Aufstellen und Bewohnen von mehr als drei Wohnwagen oder Zelten bestimmt sind. „Campingplätze“ sind nach § 2 Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt (BauO LSA) planungsrechtlich als „bauliche Anlagen“ gemäß § 29 BauGB einzuschätzen und bedürfen der Genehmigung durch die zuständige Behörde.

2.2 Rechtliche Grundlagen

Da das Parken einen sogenannten „Gemeingebrauch“ darstellt, ist das einfache **Parken mit dem Wohnmobil** überall dort zulässig, wo es nicht ausdrücklich verboten ist. Das heißt, auf mit dem Zeichen 314 gekennzeichneten Flächen ist Parken auch für Wohnmobile erlaubt. Auf Flächen, die mit dem Zusatzzeichen 1010-67 gekennzeichnet sind, ist Parken nur für Wohnmobile, jedoch nicht für Pkw zulässig.

Zeichen 314

Zusatzzeichen 1010-67

Einmaliges **Übernachten** auf öffentlichen Parkplätzen zum Zwecke der Fahrtunterbrechung einer Reise im Sinne einer Ruhepause bzw. zur Wiederherstellung der Fahrtüchtigkeit oder einer anderen begründeten Ausnahmesituation ist nach der StVO zulässig.
Alles was über das Ruhen und einmalige Übernachten hinausgeht, stellt eine **Sondernutzung** dar, die ohne Genehmigung nicht erlaubt ist. Dazu gehört z. B. auch das Aufstellen von Tischen, Stühlen, das Herausdrehen der Markise oder das Aufbauen eines Vorzeltes sowie mehrtägiges Übernachten auf einem öffentlichen Parkplatz (© RA Ulrich Dähn, Bad Hersfeld, Seilerweg 10).

Rechtlich gesehen sind Wohnmobilstellplätze „**bauliche Anlagen**“, die der Genehmigung durch die zuständigen Behörden bedürfen (Deutscher Tourismusverband e.V., 2018).

Für alle Anlagen gilt, dass neben der bauplanungsrechtlichen und der Sondernutzungsregelung die bauordnungsrechtlichen Regelungen der Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt (BauO LSA) einzuhalten sind. Zusätzlich ist die Verordnung über Campingplätze und Wochenendplätze (CWVO) zu beachten.

2.3 Übergeordnete Planungen zum Thema Wohnmobil

Landesentwicklungsplan

Gemäß Grundsatz 134 soll der Tourismus als Wirtschaftszweig in Sachsen-Anhalt nachhaltig weiterentwickelt und ausgebaut werden. Dies soll zu einer Stärkung der Wirtschaft Sachsen-

Anhalts und zur Schaffung von Arbeitsplätzen beitragen, so hat sich der Tourismus in Sachsen-Anhalt in den letzten Jahren positiv entwickelt und stellt einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar.

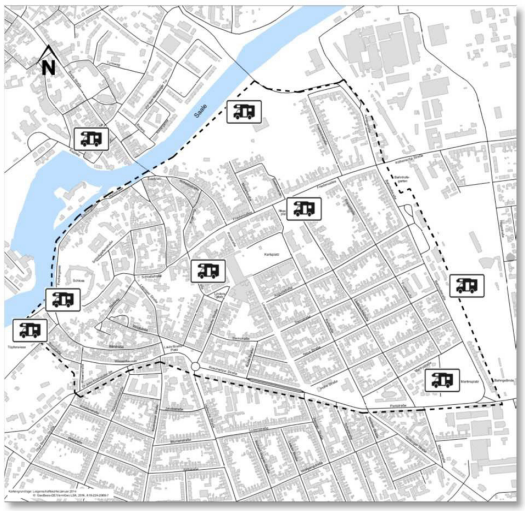
1. Entwurf des Regionalen Entwicklungsplanes Magdeburg

Gemäß Grundsatz 149 soll der Tourismus als Wirtschaftszweig in Sachsen-Anhalt nachhaltig weiterentwickelt und ausgebaut werden. Dieses soll zu einer Stärkung der Wirtschaft Sachsen-Anhalts und zur Schaffung von Arbeitsplätzen beitragen.

Flächennutzungsplan

Bislang sind im wirksamen Gemeinsamen Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Bernburg für die Stadt Bernburg (Saale) mit Ortsteil Aderstedt und die Gemeinde Gröna (GFNP) der bestehende Campingplatz an der Dr.-John-Rittmeister-Straße sowie die geplante Sonderbaufläche I südlich von Neuborna die für Wohnmobiltourismus relevanten Flächen.
Die Ausweisung der Sonderbaufläche I für die Freizeitnutzung in einer Größe von ca. 7,0 ha soll dem zunehmenden Bedürfnis aller Bevölkerungsgruppen nach Erholung, aktiver Freizeitgestaltung und Sport gerecht werden. Diese Fläche wird südlich des Stadtteils Neuborna unter Einbeziehung des vorhandenen städtischen Freibads und dem ehemaligen Zeltplatz ausgewiesen. Hiermit soll auch der Tourismus als Wirtschaftszweig gestärkt und weiter ausgebaut sowie die Stärkung der mittelständischen Wirtschaft erreicht werden. Detaillierte Planungen für dieses Vorhaben bestehen nicht (GFNP, 2007).

Parkraumkonzept



Der Maßnahmenkatalog zur Umsetzung des Parkraumkonzeptes schlägt mehrere Stellen für Wohnmobilstellplätze vor. Beispielsweise in der Käthe-Kollwitz-Straße und am Rheineplatz existieren bereits Stellflächen mit den erforderlichen Abmessungen oder sind dort leicht zu schaffen. Hier kann kurzfristig eine Beschilderung für Wohnmobil-parkplätze umgesetzt werden, wobei die Kosten der beiden Maßnahmen durch den laufenden Verwaltungshaushalt gedeckt sind.
Weitere Standorte, die auch als Übernachtungsplätze dienen können, sollen untersucht werden (Stadt Bernburg, 2016).

Abb. 1: Mögliche Standorte für Wohnmobilstellplätze

2.4 Zahlen und Fakten zum Thema Wohnmobil

Das Deutsche Wirtschaftswissenschaftliche Institut für Fremdenverkehr e.V. (DWIF) der Universität München veröffentlichte im Januar 2018 eine Studie zum ökonomischen Stellenwert des Campingmarktes. Grundlage für die Ergebnisse waren Umfragen unter Touristik- und Dauercampern sowie Wohnmobilreisenden in den Jahren 2016/17.
Durchschnittlich ist ein Wohnmobil mit rund **2,4 Personen** besetzt. Je Standplatz wurden **65 Wohnmobile** ermittelt, so dass pro Standort **156 Übernachtungen** im Jahr errechnet wurden.
Eine überdurchschnittliche hohe Nachfrage an Stellplätzen besteht an Fluss- und Seeregionen, an Küsten sowie in städtischen Regionen. Nach den Ergebnissen der Studie sind die Stellplätze in den Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz deutschlandweit am besten ausgelastet. Die geringste Nachfrage besteht der Studie nach im Saarland und **Sachsen-Anhalt**, wobei die Unterschiede zwischen den einzelnen Bundesländern gering ausfallen.

Weiterhin wurden Angaben zum Ausgabeverhalten der jeweiligen Campingart gemacht. So geben Touristikcamper (Übernachtung im Zelt auf Campingplätzen) durchschnittlich 49,50 € pro Kopf und Tag aus, während Dauercamper etwa 20,10 € (inklusive der Kosten für den Dauerstellplatz) pro Kopf und Tag ausgeben. Die Reisenden mit Wohnmobil auf oder außerhalb von Campingplätzen geben während des Aufenthaltes vor Ort mit **50,50 € pro Kopf und Tag** das meiste Geld aus. Der größte Anteil der Kosten wird dabei für die Verpflegung (Gastronomie und Lebensmitteleinkäufe) sowie Freizeit- und Kultureinrichtungen und nicht für Stellplätze ausgegeben (DWIF, 2018). Somit werden statistisch nahezu 8 T€ pro Stellplatz und Jahr an Ausgaben getätigt.
Im Ergebnis besteht für Sachsen-Anhalt ein Nachholbedarf im Caravan-Tourismus. Die Wohnmobilreisenden sind mit dem von der DWIF ermittelten Tagesumsatz somit ein nicht zu vernachlässigender Wirtschaftsfaktor. Um die Zahl dieser Touristen zu erhöhen, muss das Angebot an attraktiven Stellplätzen verbessert werden.

3. Anforderungen an Wohnmobilstellplätze

Der Deutsche Tourismusverband e.V (DTV) hat in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen eine Planungshilfe - Reisemobilstellplätze in Deutschland erstellt. Dort werden Empfehlungen zur Anlage, Ausstattung und Weiterentwicklung von Stellplätzen gegeben. In Anlehnung an die genannte Planungshilfe wurden die Anforderungen an Wohnmobilstellplätze kurz zusammengestellt.

3.1 Lage und Anbindung

Die Akzeptanz eines Stellplatzes wird wesentlich durch die Lage beeinflusst, wobei folgende Punkte maßgeblich zu dessen Erfolg beitragen:

- eine ruhige Lage mit 24 h ungehinderter Zufahrt
- gute Erreichbarkeit über Straßennetz und kontinuierliche Wegweisung zum Stellplatz
- Innenstadt- und Zentrumsnähe und/oder Natur- und Wassernähe
- Nähe zu Sehenswürdigkeiten und touristischen Attraktionen
- Anschluss an Rad-, Wander- und/oder Wasserwegenetz bzw. öffentliche Verkehrsmittel

Eine Beschilderung im Ort, zum Auffinden der Wohnmobilstellplätze, ist im Sinne der Verkehrsführung und Verkehrssicherheit dringend erforderlich. Bereits am Ortseingang sollte auf vorhandene Wohnmobilstellplätze hingewiesen werden.
Ebenso sollte auch eine deutliche Kenntlichmachung des eigentlichen Platzes bei der Zufahrt erfolgen; dazu empfiehlt sich die Verwendung des oben gezeigten Parkplatzzeichens Nr. 314 der StVO in Verbindung mit dem dargestellten Wohnmobilpiktogramm, mit entsprechenden Hinweisen (Frischwasser, Entsorgung Mobiltoilette, Entsorgung Grauwasser).

3.2 Platzgelände, Platzgestaltung und Stellflächen

Die Fahrwege zu und auf dem Gelände müssen über eine ausreichende Breite verfügen und für Fahrzeuge bis zu einer Gesamthöhe von maximal vier Metern passierbar sein. Wohnmobile können bis zu 12 Meter lang, 2,5 Meter breit und 3,65 Meter hoch sein.
Idealerweise wertet eine landschaftsgerechte Bepflanzung die Stellplätze enorm auf. Sie dienen der Geländestrukturierung und bieten außerdem Schatten oder Sichtschutz.

Wohnmobiltouristen erreichen ihr Übernachtungsziel meist erst spätabends. Eine ausreichende Beleuchtung der Wege sowie der Ver- und Entsorgungseinrichtungen sind somit Aspekte des Komforts und der Sicherheit.
Die Stellflächen sollten eben und mit einer guten Oberflächenentwässerung/-versickerung versehen sein. Die Tragfähigkeit des Untergrunds sollte mindestens für Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen ausgelegt sein. Mit diesem Richtwert werden etwa 85 % der Wohnmobile abgedeckt. Dennoch ist zu berücksichtigen, dass Wohnmobile bis zu 12 Tonnen Gesamtgewicht haben können. Ein entsprechender Hinweis bzw. eine Beschilderung ist bereits an der Zufahrt geboten.
Es wird empfohlen, eine Parzellierung oder Markierung der Stellfläche mit einem Mindestmaß von 10 Metern x 5 Metern vorzunehmen. Außerdem sind ausreichende Rangierflächen auf den Fahrwegen zu berücksichtigen (mind. 5,5 Meter) (Deutscher Tourismusverband e.V., 2018).

3.3 Ver- und Entsorgungseinrichtungen

Wohnmobile verfügen über einen Frisch- und einen Grauwassertank sowie über einen mobilen Fäkalientank, die regelmäßig geleert oder befüllt werden müssen. Je nach Art des Stellplatzes sind Ver- und Entsorgungseinrichtungen vorhanden (Deutscher Tourismusverband e.V., 2018).

Abwasserentsorgung und Fäkalien

Bei der Abwasserentsorgung ist zu berücksichtigen, dass die Ausläufe der Grauwasser- und Fäkalientanks bei den verschiedenen Wohnmobilmodellen an unterschiedlichen Stellen der Fahrzeuge zu finden sind. Bei der Einrichtung der Abwasserentsorgung sollte deshalb eine entsprechende Rangierfläche vorhanden sein.
Überfahrbare Edelstahl- oder Betontrichter mit Wasserspülung sind eine geeignete Lösung zur Entsorgung. Der Einlass muss ebenerdig angeordnet sein und den technischen und genehmigungsrechtlichen Vorschriften entsprechen.

Trinkwasserversorgung

Alle Wasserentnahmestellen sollten mit einem 3/4-Zoll-Gewinde ausgestattet sein. Wasserschlauch und erforderlicher Adapter werden in aller Regel im Wohnmobil mitgeführt, oder man behilft sich mit einer Gießkanne.
Wasserentnahmestellen sind in räumlicher Trennung zur Abwasserentsorgung zu installieren. Der Spülwasseranschluss zur Reinigung des Grauwassertanks ist räumlich getrennt und soweit vorhanden, auf der Gegenseite der Säule zum Trinkwasseranschluss anzuordnen.

Stromversorgung

Wohnmobilstellplätze sollten über eine ausreichende Anzahl an Stromanschlüssen verfügen. Dabei sollte für jeden Stellplatz mindestens eine Steckdose mit Schutzkontakt zur Verfügung stehen und nicht weiter als 20m entfernt sein.

Abfallentsorgung

Für Reiseabfälle muss eine Entsorgung gemäß den Bestimmungen des Kreiswirtschaftsbetriebs sichergestellt sein. Die richtige Abfallsortierung sollte durch mehrsprachige Hinweise und eindeutige Piktogramme erleichtert werden.

3.4 Entgelt

Es gibt kostenpflichtige und kostenfreie Wohnmobilstellplätze.

Die Reisenden haben unterschiedlichste Ansprüche, deshalb werden Zusatzleistungen wie Strom, Wasser, Abwasser und bestenfalls Sanitäranlagen oft unabhängig von den Stellplatzgebühren gesondert berechnet.
Möglich ist aber auch die Erhebung einer Pauschale bestehend aus Stellplatzgebühr, Stromkosten sowie Ver- und Entsorgung über die Abrechnung durch Parkscheinautomaten.

3.5 Hinweistafeln

Um die Touristen möglichst umfassend über die jeweiligen Leistungen des Stellplatzes und auch über das touristische Angebot der Umgebung informieren zu können, sind Hinweistafeln mit Stadtplan, Hinweise auf Attraktionen sowie Adressen von Firmen aus dem Reisemobil-Umfeld (Händler, Kfz-Werkstätten, Gasversorger) unabdingbar. Erforderlich sind weiterhin Informationen zum Stellplatzbetreiber sowie zur Entgeltordnung.
Wünschenswert wären touristische Angaben (mit Entfernungsangaben) wie:

- Gastronomie und Einkaufsmöglichkeiten
- Rad-, Wasser- und Wanderwege
- Fahrpläne ÖPNV
- Hinweis auf Camping- und weitere WoMo-Stellplätze in der Umgebung
- ansässige Ärzte und Apotheken

4. Bestand und Bedarf an Wohnmobilstellplätzen

4.1 Bestehende und geplante Stellplätze

Um das bereits vorhandene sowie geplante Angebot an Wohnmobilstellplätzen sinnvoll zu ergänzen, muss als erster Schritt eine Bestandsaufnahme der Stellplätze erfolgen.
Die Recherche wurde auch auf die umliegenden Gemeinden ausgedehnt. Die Suche nach Wohnmobilstellplätzen auf verschiedenen Internetseiten gab ein vielseitiges und jeweils anderes Ergebnis. Es wurden nicht immer alle Stellplätze auf allen Seiten vermerkt, so dass bei einer Routenplanung immer mehrere Seiten besucht werden sollten.

4.1.1 Bestand

Im **größeren Umkreis** bieten die Städte Halle (Saale), Dessau-Roßlau, Aken (Elbe), Coswig (Anhalt), Lutherstadt Wittenberg und Magdeburg Stellplätze an sowie auch das Landgasthaus Sattelhof an der L 50 bei Löbejün.

Auch im **Salzlandkreis** ist bereits eine Vielzahl an Wohnmobilstellplätzen vorhanden. Außerhalb von Campingplätzen bieten jedoch nur die Städte Aschersleben, Staßfurt und Schönebeck Wohnmobilstellplätze an. Laut Internet befindet sich auch in Alsleben direkt an der Saale ein Transitplatz (https://www.park4night.com/carte_lieux).

In **Bernburg** bietet aktuell nur der Campingplatz an der Dr.-John-Rittmeister-Straße Stellplätze an. Mit seiner ausgezeichneten Lage direkt am Ufer der Saale hält er für Wohnmobilisten jeden Komfort bereit.
Offiziell sind im Stadtgebiet bislang keine Stellplätze für Wohnmobile vorhanden. Jedoch werden auf der Internetseite park4night (https://www.park4night.com/carte_lieux) zwei Stellflächen in Bernburg beworben. Hierbei handelt es sich um den im Bau befindlichen Parkplatz „An der Überfahrt“ und um den Parkplatz am Parforcehaus, der unter „Aderstedter Straße“ geführt wird.

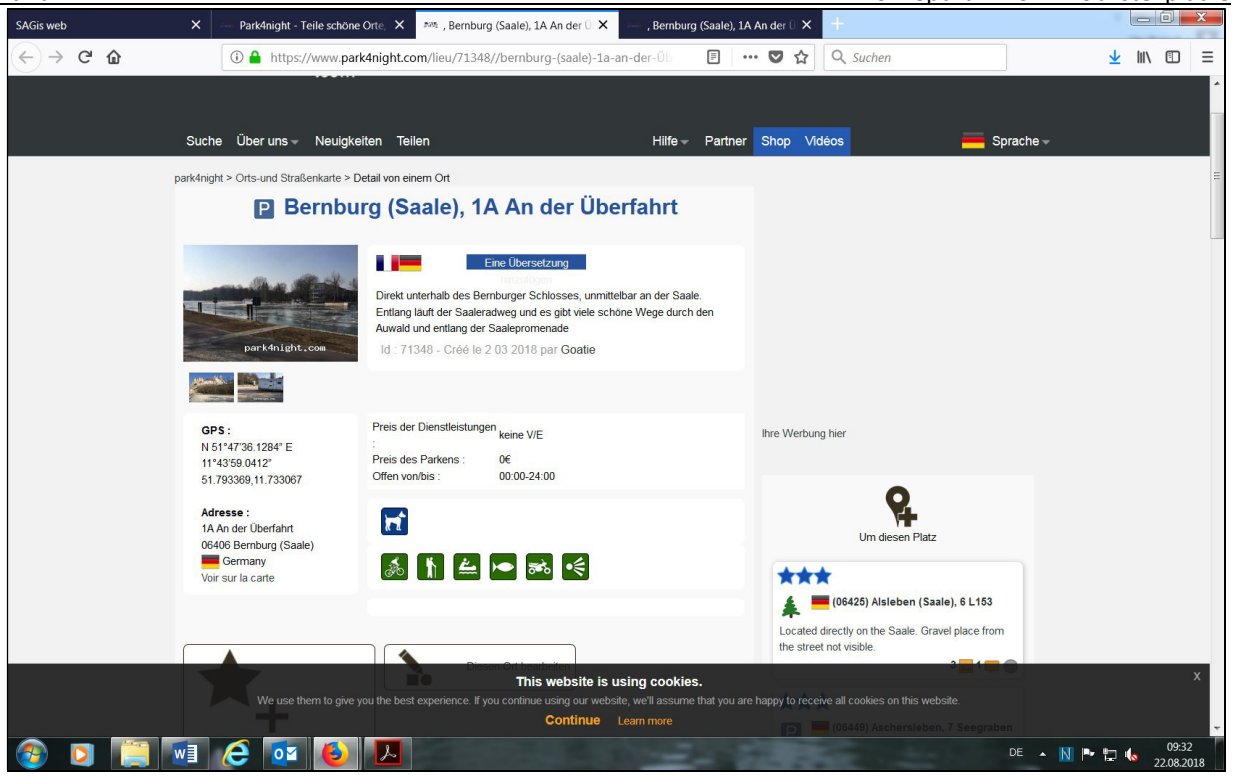


Abb. 2: Internetseite „park4night“, Zugriff am 22.08.2018

4.1.2 Aktuelle Planungen

Die Stadt Bernburg (Saale) beabsichtigt bereits an drei Standorten die Errichtung von Stellflächen für das Aufstellen von Wohnmobilen.

An der Überfahrt:

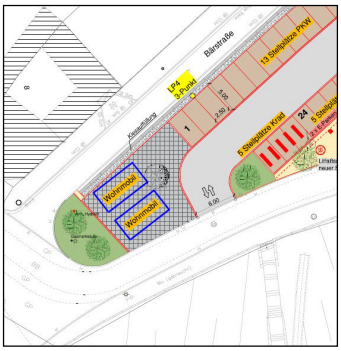


Abb. 3: Planung und Bau des Parkplatzes „An der Überfahrt“

Auch wenn die Stellfläche „An der Überfahrt“ bereits auf der Internetseite „park4night“ angeboten wird, soll an dieser Stelle auf die Planung eingegangen werden. Denn erst nach dem Ausbau des Parkplatzes unterhalb des Schlosses stehen zwei Transitreiseplätze zur Verfügung.
Am südöstlichen Rand des Parkplatzes wird eine Fläche für das Parken von 2 Wohnmobilen ohne Ver- und Entsorgungseinrichtungen entstehen.
Es soll eine Info-Tafel mit Ausweisung eines Stadtplanes und Informationen über die touristischen Ziele in Bernburg (Saale) sowie eine Sitzgruppe aufgestellt werden.

Bornstraße

In unmittelbarer Nähe zum Bootsverleih sollen etwa 6 bis 7 Kurzreiseplätze für Wohnmobile entstehen. Planungsrecht schafft der Bebauungsplan Nr. 92 mit dem Kennwort „Sondergebiet Freizeitnutzung am Saaleufer im Bereich der Töpferwiese“.

Geplant sind die Stellplätze auf der Grünfläche zwischen der Töpferwiese und der Bornstraße. Die sich dort befindlichen Spielgeräte sollen an eine andere Stelle im Nahbereich verlegt werden.
Die Ver- und Entsorgung (Trinkwasser und Abwasser) soll durch vertragliche Regelungen über den Eigentümer des Bootsverleihs organisiert werden, der hierzu bereits sein Einverständnis signalisiert hat.

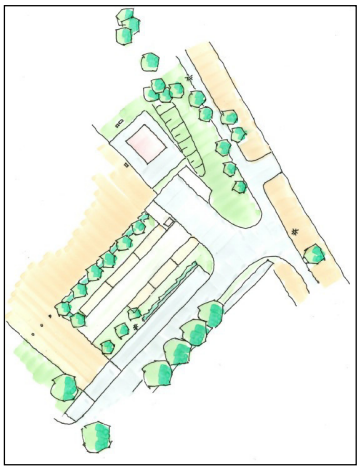


Abb. 4: Städtebaulicher Entwurf

Weinberg

Östlich der Magdeburger Straße wird derzeit der Bebauungsplan Nr. 91 mit dem Kennwort: „Sondergebiet für einen Lehr- und Demonstrationsweinberg an der Magdeburger Straße und der Straße Weinberg“ aufgestellt. Beabsichtigt ist der teilweise Rückbau des Garagenkomplexes. Anschließend soll die ca. 5.000 m^2 große Fläche mit Schotterrasen befestigt werden und als Park- und Festplatz dienen.
Für Wohnmobile soll ein einfacher Übernachtungsplatz entstehen, also ein Transitreiseplatz ohne jeden Komfort. Markierungen bzw. Reglementierungen auf der Fläche sollen auf ein Minimum reduziert bleiben. Das Abstellen von Pkws und Wohnmobilen soll durch das Zeichen 314 mit den Zusatzzeichen 1010-58 (nur PKW) und 1010-67 (nur Wohnmobile) erlaubt werden.

4.2 Bedarfsanalyse

Konkrete Zahlen zu Wohnmobilreisenden liegen leider nicht vor. Das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt veröffentlicht jedoch Beherbergungszahlen, bei denen auch die Tourismussparte Camping berücksichtigt wird (Tabelle 1, Spalten 1-3). Die Übernachtungen auf Campingplätzen werden nicht separat ausgewiesen, sondern fließen in die Übernachtungen aller gewerblichen Beherbergungsbetriebe ein. Die Stadt Bernburg (Saale) liegt bei den Erhebungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt innerhalb der Region Magdeburg, Elbe-Börde-Heide (s. Tab. 1).
Eine Erhebung des Statistischen Bundesamtes (Spalte 4) zeigt die Anzahl der Übernachtungen auf Campingplätzen getrennt nach Bundesländern. Anhand dieser Zahlen wird deutlich, dass die Nachfrage in den vergangenen 5 Jahren um 50 % gestiegen ist.
Auch die durchschnittliche Auslastung der Beherbergungsbetriebe hat sich in den letzten 5 Jahren positiv entwickelt. Sowohl im Land als auch in der Region ist ein leichter Zuwachs erkennbar. Besonders positiv hervorzuheben ist, dass die Region fast auf dem Niveau des Landesdurchschnitts liegt.
Die deutsche Tourismuswirtschaft sowie auch der Bestandteil Campingmarkt erfreuen sich demnach steigender Wachstumszahlen. Eine genaue Zahl benötigter Standorte lässt sich aus den vorhandenen Erhebungen nicht ableiten. Jedoch wird klar, dass Sachsen-Anhalt seit Jahren ein beliebtes Reiseziel ist und auch die Stadt Bernburg (Saale) den Campingmarkt als Wirtschaftsfaktor nicht unterschätzen darf. In den kommenden Jahren soll sich im Stadtgebiet nach und nach ein Netz aus Stellplätzen entwickeln, welches bei Erfordernis an die Bedürfnisse der Wohnmobiltouristen angepasst werden muss.

	Anzahl Beherbergungsbetriebe 1	Anzahl Schlafgelegenheiten 2	Durchschnittliche Auslastung 3	Anzahl Übernachtungen auf Campingplätzen 4
2013				
Sachsen-Anhalt	1.007	60.155	29,5 %	272.346
Magdeburg, Elbe-Börde-Heide	195	12.538	27,0 %	keine Angabe
2014				
Sachsen-Anhalt	1.008	60.668	30,8 %	316.844
Magdeburg, Elbe-Börde-Heide	200	13.141	27,2 %	keine Angabe
2015				
Sachsen-Anhalt	1.012	60.169	31,0 %	351.136
Magdeburg, Elbe-Börde-Heide	192	12.475	29,1 %	keine Angabe
2016				
Sachsen-Anhalt	1.031	63.438	31,7 %	377.837
Magdeburg, Elbe-Börde-Heide	205	12.894	29,9 %	keine Angabe
2017				
Sachsen-Anhalt	1.024	63.092	32,4 %	408.988
Magdeburg, Elbe-Börde-Heide	202	13.063	30,5 %	keine Angabe

Tab. 1: Beherbergungen im Reiseverkehr, einschließlich Camping (Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt (Spalten 1-3), Statistisches Bundesamt (Spalte 4))

5. Entwicklung Wohnmobilstellplätze

Neben den Erkenntnissen der Bestandsanalyse wurden die Kriterien der Planungshilfe für Wohnmobilstellplätze des Deutschen Tourismusverbandes zu Grunde gelegt und strategisch sinnvolle Punkte sowohl innerhalb als auch außerhalb des Stadtzentrums gesucht.

Wohnmobilreisende bleiben durchschnittlich nur 1-2 Nächte am selben Ort und obwohl sie meist eine vollständig ausgerüstete Küchenausstattung mitführen, bleibt die Küche doch oftmals kalt. Aus diesem Grund suchen sie oft die Nähe zum Stadtzentrum oder Gastronomieangeboten. Um möglichst viele verschiedene Interessen anzusprechen, wurden Stellplätze mit unterschiedlichen Standortkriterien gesucht.

Folgende Kriterien flossen in die Standortsuche mit ein:

- Erreichbarkeit über öffentliches Straßennetz
- ungehinderte Zufahrt über 24 h möglich
- Zufahrt und Stellplatz für Fahrzeuge mit mind. 3,5 t und etwa 3 m Höhe
- Innenstadt-/ Zentrumsnähe und/oder Natur- und Wassernähe
- Nähe zu Sehenswürdigkeiten, touristische Attraktionen
- ÖPNV-Anbindung
- Anbindung an Rad-, Wasser-, Wanderwege
- baurechtliche Gegebenheiten
- Flächenverfügbarkeit

Die Wohnmobilstellplätze sind ausschließlich für das vorübergehende Aufstellen von Wohnmobilen zulässig. Erlaubt sind also nur kurzzeitige Aufenthalte, Dauercamper nutzen den Campingplatz.
Nachfolgend werden alle potentiellen Stellplatzvorschläge mit einer Kurzbeschreibung genannt und nach folgender Abstufung in Eignungsklassen eingeteilt:

- Stellplatz ist **sehr gut geeignet**, wenn eine konkrete Nachfrage nach Stellplätzen am Standort bereits vorhanden ist und/oder eine Ausweisung des Stellplatzes problemlos und kostengünstig möglich ist und/oder eine Mehrzahl der Eignungskriterien erfüllt ist
- Stellplatz wird aus unterschiedlichen Gründen als **eher nicht geeignet** eingestuft

Standort 1:	**Gröna**
Stellfläche	unbefestigte Grünfläche, Lage im Naherholungsgebiet sowie im Landschaftsschutz- und Überschwemmungsgebiet , starke Frequentierung an Wochenenden
Handlungsbedarf	Beschilderung der Anfahrt und der Stellplätze erforderlich, nach Klärung der Tragfähigkeit ggf. Stellplätze herrichten
Eignung	Stellfläche **sehr gut geeignet**, konkrete Nachfrage vorhanden, Umsetzung in Abhängigkeit vom Bauaufwand
Standort 2:	**Neuborna**
Stellfläche	Parkplatz des Freibades, starke Frequentierung an heißen Sommertagen
Handlungsbedarf	Beschilderung der Anfahrt und der Stellplätze erforderlich, PKW-Stellplätze umorganisieren
Eignung	Stellfläche **sehr gut geeignet**, Angebote des Freibades mit nutzbar, kurzfristige und kostengünstige Umsetzung möglich
Standort 3:	**Parforcehaus**
Stellfläche	Parkplatz an der Wipperbrücke, einmaliges Übernachten bereits zulässig
Handlungsbedarf	Beschilderung der Anfahrt und der Stellplätze erforderlich
Eignung	Stellfläche **sehr gut geeignet**, kurzfristige und kostengünstige Umsetzung möglich, wird bereits im Internet beworben (park4night)
Standort 4:	**Aderstedt**
Stellfläche	befestigte Fläche zwischen Sportplatz und Strenge, naturnah
Handlungsbedarf	Beschilderung der Anfahrt und der Stellplätze erforderlich
Eignung	Stellfläche **sehr gut geeignet**, kurzfristige und kostengünstige Umsetzung möglich
Standort 5:	**Parkplatz Flutbrücke**
Stellfläche	befestigte Fläche auf dem „Park & Ride Parkplatz“ am SL´otel Budget Hotel
Handlungsbedarf	Beschilderung der Anfahrt und der Stellplätze erforderlich, diese umorganisieren
Eignung	Stellfläche **sehr gut geeignet**, kurzfristige und kostengünstige Umsetzung möglich, Nutzung in Verbindung mit dem benachbarten SL´otel Budget Hotel
Standort 6:	**Parkplatz Tiergarten**
Stellfläche	befestigte Fläche auf dem Parkplatz vom Tierpark, an Wochenenden und Feiertagen gebührenpflichtig, einmaliges Übernachten bereits zulässig
Handlungsbedarf	Beschilderung der Anfahrt und der Stellplätze erforderlich
Eignung	Stellfläche **sehr gut geeignet**, kurzfristige und kostengünstige Umsetzung möglich
Standort 7:	**Am Werder**
Stellfläche	unbefestigte Grünfläche, direkte Lage an der Saale und im Überschwemmungsgebiet
Handlungsbedarf	Beschilderung der Anfahrt und der Stellplätze erforderlich, nach Klärung der Tragfähigkeit ggf. Stellplätze herrichten
Eignung	Stellfläche **sehr gut geeignet**, Umsetzung in Abhängigkeit vom Bauaufwand
Standort 8:	**Sportplätze Krumbholzallee**
Stellfläche	befestigte Fläche am PSV-Sportplatz und Parkplatz am Sportforum, Feuerwehr-zufahrt zum PSV-Sportplatz berücksichtigen, Lage im Überschwemmungsgebiet
Handlungsbedarf	Beschilderung der Anfahrt und der Stellplätze erforderlich, PKW-Stellplätze am Sportforum umorganisieren
Eignung	Stellflächen **sehr gut geeignet**, kurzfristige und kostengünstige Umsetzung möglich

Standort 9:	**Am Platz der Jugend**
Stellfläche	befestigte Fläche auf dem Parkplatz Am Platz der Jugend (Lidl), einmaliges Übernachten bereits zulässig
Handlungsbedarf	Beschilderung der Anfahrt und der Stellplätze erforderlich, diese umorganisieren
Eignung	Stellfläche **sehr gut geeignet**, kurzfristige und kostengünstige Umsetzung möglich
Standort 10:	**Käthe-Kollwitz-Straße**
Stellfläche	überlange Parkplätze vor dem Campus Technicus vorhanden
Handlungsbedarf	Beschilderung der Anfahrt und der Stellplätze erforderlich
Eignung	Stellfläche **(sehr) gut geeignet**, (Ausparken während der Stoßzeiten schwierig), kurzfristige und kostengünstige Umsetzung möglich
Standort 11:	**Rheineplatz**
Stellfläche	befestigter Parkplatz im Stadtzentrum, einmaliges Übernachten bereits zulässig
Handlungsbedarf	Beschilderung der Anfahrt und der Stellplätze erforderlich
Eignung	Stellfläche **sehr gut geeignet**, kurzfristige und kostengünstige Umsetzung denkbar, aber Abhängigkeit von geplanter Neugestaltung beachten, spätestens bei Neugestaltung berücksichtigen, daher derzeit eher nicht geeignet
Standort 12:	**Schwimmhalle**
Stellfläche	befestigter Parkplatz an der Schwimmhalle
Handlungsbedarf	Beschilderung der Anfahrt und der Stellplätze erforderlich
Eignung	Stellfläche **sehr gut geeignet**, Umbau (Verlängerung) des Parkplatzes notwendig, Umsetzung in Abhängigkeit vom Bauaufwand
Standort 13:	**Peißen, an der Feuerwehr**
Stellfläche	befestigter Parkplatz an der Feuerwehr, einmaliges Übernachten bereits zulässig
Handlungsbedarf	Beschilderung der Anfahrt und der Stellplätze erforderlich, diese umorganisieren
Eignung	Stellfläche **sehr gut geeignet**, kurzfristige und kostengünstige Umsetzung möglich
Standort 14:	**Preußlitz, Feldrain**
Stellfläche	durch den Preußlitzer Anglerverein genutzte Privatfläche am Angelgewässer
Handlungsbedarf	Beschilderung der Anfahrt und der Stellplätze erforderlich, Klärung der Tragfähigkeit erforderlich, schwierige Anfahrtssituation
Eignung	Stellfläche **eher nicht geeignet**
Standort 15:	**Preußlitz, am Schloss**
Stellfläche	befestigter Parkplatz am Schloss
Handlungsbedarf	Beschilderung der Anfahrt und der Stellplätze erforderlich, diese umorganisieren
Eignung	Stellfläche **sehr gut geeignet**, kurzfristige und kostengünstige Umsetzung möglich
Standort 16:	**Biendorf, am Schloss**
Stellfläche	befestigte Fläche vor dem Schloss Biendorf
Handlungsbedarf	Beschilderung der Anfahrt und der Stellplätze erforderlich
Eignung	Stellfläche **sehr gut geeignet**, kurzfristige und kostengünstige Umsetzung möglich, Kooperation mit Familie van de Merwe
Standort 17:	**Poley, Sportplatz**
Stellfläche	Fläche nicht zugänglich, ist mit einer Schranke abgesperrt
Handlungsbedarf	nicht bekannt
Eignung	Stellfläche **eher nicht geeignet**
Standort 18:	**Baalberge, an der Fuhne**
Stellfläche	befestigte Fläche an der Kleinwirschlebener Straße zwischen Fuhne und Kirche
Handlungsbedarf	Beschilderung der Anfahrt und der Stellplätze erforderlich, Klärung der Möglichkeit des Verzichts der PKW-Stellplätze erforderlich
Eignung	Stellfläche **sehr gut geeignet**, kurzfristige und kostengünstige Umsetzung möglich

Standort 19:	**Dröbel, An der Schwemme/Schiffersteg und/oder Am Ausladeplatz**
Stellfläche	jeweils befestigte Flächen in Saalenähe
Handlungsbedarf	Beschilderung der Anfahrt und der Stellplätze erforderlich
Eignung	Stellflächen **sehr gut geeignet**, kurzfristige und kostengünstige Umsetzung möglich
Standort 20:	**Kaiplatz**
Stellfläche	befestigte Fläche im Straßenraum, einmaliges Übernachten bereits zulässig
Handlungsbedarf	Beschilderung der Anfahrt und der Stellplätze erforderlich
Eignung	Stellfläche **sehr gut geeignet**, kurzfristige und kostengünstige Umsetzung möglich
Standort 21:	**Bahnhofstraße Ost**
Stellfläche	derzeitige Gartenflächen zwischen Bahnanlage und Bahnhofstraße
Handlungsbedarf	zunächst Konzepterstellung für Fläche erforderlich, hiernach kann der Handlungsbedarf konkretisiert sowie der Kostenaufwand eingeschätzt werden
Eignung	Stellfläche (zunächst) **eher nicht geeignet**

Nach Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses im Amtsblatt der Stadt Bernburg (Saale) im Dezember 2018 reichten einige Bürger Standortvorschläge für weitere Stellplätze ein. Zwei der vorgeschlagenen Standorte werden zusätzlich zu den bereits 21 Standorten betrachtet und mit in die Liste aufgenommen.

Standort 22:	**Baalberge, Festwiese**
Stellfläche	unbefestigte Flächen an der Kleinwirschlebener Straße
Handlungsbedarf	Beschilderung der Anfahrt und der Stellplätze erforderlich, nach Klärung der Tragfähigkeit ggf. Stellplätze herrichten, steile Zufahrt
Eignung	Stellfläche **eher nicht geeignet**, kann nur bei Trockenheit befahren werden, da der Untergrund nicht befestigt ist, Umsetzung in Abhängigkeit vom Bauaufwand
Standort 23:	**Kleingartenanlage „Bergstädter“**
Stellfläche	Kleingartenanlage an der Halleschen Straße
Handlungsbedarf	Beräumung der Kleingärten, Stellplätze herrichten, Beschilderung der Anfahrt und der Stellplätze erforderlich, zunächst Konzepterstellung erforderlich, hiernach kann der Handlungsbedarf konkretisiert sowie der Kostenaufwand eingeschätzt werden
Eignung	Stellfläche **sehr gut geeignet**, Neuordnung der Kleingartenanlage, Planung und Bau der Maßnahme notwendig

Im Ergebnis wurden von den 23 untersuchten Standorten **4 Flächen als nicht geeignet** eingestuft. Die **19** verbleibenden, **als sehr gut geeignet** eingeschätzten, Flächen befinden sich meist auf vorhandenen Parkplätzen und bieten Stellplätze für spezifische Zielgruppen mit unterschiedlichen Ansprüchen (z.B. Zentrums- oder Naturnähe). Hier ist bereits eine Nachfrage vorhanden oder meist eine kurzfristige und kostengünstige Umsetzung möglich, oft sind nur Beschilderungsarbeiten notwendig.
Ziel ist es, mehrere kleine Angebote verteilt in der Stadt, anstatt eines großen Platzes zu schaffen. Hierdurch kann flexibel auf die Entwicklungen der einzelnen Standorte (z.B. mit Ausbau oder Rückbau) reagiert werden.
Eine Übersicht bietet die Karte – Wohnmobilstandorte, die alle Standorte beinhaltet. Für jeden potentiellen Standort ist im Anhang (Kapitel 10.1) ein Datenblatt mit Zusatzinformationen, Besonderheiten und sonstige Bemerkungen (z.B. Anbindung an touristische Einrichtungen) enthalten. Außerdem wird dort eine mögliche Anordnung der Stellplätze aufgezeigt.

6. Touristische Informationen an Ortseingängen

Eine besondere Rolle spielen die Ortseingänge einer Stadt. Dort werden Besucher „Willkommen“ geheißen und bekommen den ersten bleibenden Eindruck. In Bernburg vermitteln leider nicht alle Ortseingänge einen positiven Eindruck, das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) markiert 4 undefinierte Ortseingänge.
Bei der Planung und Gestaltung der Ortseingänge sollten Informationstafeln als Visitenkarte eines Ortes einen positiven Eindruck hinterlassen. Ziel soll es sein, die verschiedenen Eingänge durch einen Wiedererkennungseffekt in der Ähnlichkeit der Gestaltung zu verbinden, die Gestaltung der jeweiligen Tafeln soll sich aber im Detail unterscheiden.

Mit der Ortseingangsgestaltung ergibt sich die Möglichkeit darzustellen, was die Stadt seinen Gästen und Bürgern bieten kann. Zwangsläufig sind Besucher in einer fremden Stadt auf der Suche nach Orientierung. So bieten Touristische Informationstafeln eine schnelle Orientierung im Ort und sollen auf die Sehenswürdigkeiten und Wohnmobilstellplätze hinweisen.
Optimal wäre die Errichtung dieser Tafeln an Parkplätzen, so dass Touristen und Gäste gleichzeitig eine Pause einlegen und sich informieren können. Aufgestellte Bänke und ein Tisch bzw. eine Sitzgruppe laden zum Rasten ein.
Folgende Abbildungen zeigen Beispiele aus dem Sauerland, hier steht neben den Informationstafeln auch ein Parkplatz und eventuell eine Sitzgelegenheit zur Verfügung.

Abb. 5: Beispiele aus dem Sauerland (www.naturpark-sauerland-rothaargebirge.de)

In Bernburg sollten an den wichtigsten Ortszufahrten insgesamt 5 Informationstafeln angebracht werden (s. Karte 1).
Von Norden kommend bietet sich der **Lidl Parkplatz am Platz der Jugend** für die Anlage einer Informationstafel an. Der hintere Bereich des Parkplatzes ist ohnehin für Wohnmobilstellplätze vorgesehen, so dass Gäste auch gleich vor Ort übernachten können.
Von Osten (B6n und Latdorf) kommend bietet sich der Parkplatz **An der Schwemme** an der Dessauer Straße im Stadtteil Dröbel an. Hier sollten neben der Infotafel auch Sitzgelegenheiten geschaffen werden.
Aus Richtung Südosten kommend bietet sich in Roschwitz eine Fläche an der **Tankstelle** an der Thomas-Müntzer-Straße für das Aufstellen einer Infotafel an. Hier müsste allerding mit dem Eigentümer gesprochen werden.
Fährt man die L50 aus Richtung Halle bietet sich der westliche Teil der **Kleingartenanlage „Bergstädter“** für die Errichtung eines Rastplatzes an. Der Eigentümer möchte ohnehin einen Teil der Gärten aus der Anlage nehmen, so dass der Rastplatz mit Infotafel und Sitzgelegenheit und eventuell Stellplätzen für Wohnmobile eine gelungene Alternative ist.
Erreicht man Bernburg aus Richtung Westen (A36, Aderstedt, Güsten) fährt man direkt durch das Naherholungsgebiet Krumbholz. Hier sollten die Informationstafel und eine Sitzgelegenheit entweder auf dem **Parkplatz** am Sportforum oder des Tierparks aufgestellt werden. Beide Parkplätze bieten für Wohnmobile gleichzeitig die Gelegenheit zur Übernachtung.

7. Erschließungs- und Gestaltungsaufwand

7.1 Umsetzung

Einfache Transitreiseplätze mit geringer Stellplatzzahl lassen sich ohne große Kosten (Erschließungs- und Wartungsaufwand) für die Stadt Bernburg (Saale) zeitnah auf bereits vorhandenen Parkplätzen realisieren. Hier sind hauptsächlich Beschilderungsarbeiten notwendig. Je nach Auslastung können einige der Standorte später mit Ver- und Entsorgungseinrichtungen weiterentwickelt werden. Um auf dem Markt bestehen zu können, sollte die Stadt mittelfristig auch einige Kurzreiseplätze anbieten.
Grundsätzlich bedarf es für die Bereitstellung und Unterhaltung von Stellplätzen der Einhaltung bauordnungsrechtlicher Belange sowie der Zusammenarbeit und des Engagements von potentiellen Investoren, privaten Unternehmen und Grundstückseigentümern.

Das **Internet** ist für Reisende mit Wohnmobil die erste und wichtigste Informationsquelle. Dazu kommt in Zeiten der Mobiltelefone auch die Bereitstellung der Informationen **per App**. Auch auf Anfragen aus dem Ausland muss reagiert werden können, die Seiten sollten deshalb mehrsprachig zur Verfügung stehen. Entsprechend wichtig ist wieder die Kooperation aller Stellplatzanbieter. Marketingpartner können beispielsweise die Freizeit GmbH und der Naturpark „Unteres Saaletal“ sein.
Zusätzlich sollten Partner vor Ort (z.B. Hotels, Gastronomie, Freizeiteinrichtungen, Campingplatz) gefunden werden, mit denen zusammen gearbeitet werden kann und die auf ihren Internetseiten auf vorhandene Stellplätze hinweisen bzw. diese verlinken. Der Aufbau und die Pflege solcher **Netzwerke** sollte auch überregionale Partner sowie Einzelhändler und Gaststätten einbeziehen.
Die Zusammenarbeit Vieler erhöht neben den Vermarktungschancen der Übernachtungsplätze auch die Wirtschaftskraft der Stadt.

7.2 Abstellplätze für Wohnmobile

Auch wenn das Wintercamping manches für sich hat, sind viele Wohnmobile mit einem Saisonkennzeichen, meistens von April bis Oktober, angemeldet. Fahrzeuge mit Saisonkennzeichen dürfen in den Ruhemonaten nicht auf öffentlichem Grund parken.
Ist das Wohnmobil das ganze Jahr über angemeldet, darf es auf einem öffentlichen Parkplatz beziehungsweise am Straßenrand geparkt werden, solange es nicht durch ein Schild verboten ist.
Aber auch für einen ganzjährig angemeldeten Caravan (Anhänger) ist ein geschützter Abstellplatz notwendig, denn dieser darf nicht länger als zwei Wochen an derselben Stelle parken (§ 12 Abs. 3b Straßenverkehrsordnung (StVO)). Das gilt nicht auf entsprechend gekennzeichneten Parkplätzen.

So müssen sich viele Wohnmobilhalter im Winter um eine sichere Unterbringung des Fahrzeuges kümmern.
Ein guter Abstellplatz muss dabei nicht zwangsläufig überdacht sein, sollte aber in der Nähe des eigenen Wohnsitzes liegen, damit das Wohnmobil jederzeit erreichbar ist. Neben der Erreichbarkeit spielt vor allem auch der Sicherheitsaspekt eine große Rolle. Egal ob es sich um unbefestigte oder asphaltierte Flächen handelt, sollte eine Umzäunung aus versicherungstechnischen Gründen auf jeden Fall dazu gehören.

Der Eigentümer der Kleingartenanlage „Bergstädter“ möchte neben dem Stellplatzangebot (s. Standort 23), einem Rastplatz mit Infotafel und Sitzgelegenheit auch Möglichkeiten für das

langfristige Abstellen von Wohnmobilen schaffen. Dafür sollen ein Teil leerstehender Parzellen beräumt werden und als eingezäunte Stellfläche zur Verfügung stehen. Weitere Angebote von Plätzen für das langfristige Abstellen von Wohnmobilen sind im Internet zu finden.

7.3 Beschilderung

Eine Beschilderung im Ort zum Auffinden der Wohnmobilstellplätze ist im Sinne der Verkehrsführung dringend erforderlich. Empfehlenswert sind Hinweistafeln mit einer Gesamtübersicht der Stellplätzte gleich an den Ortseingängen, so dass die Reisenden den für sie geeigneten Stellplatz auswählen können. Die Beschilderung sollte dabei gut sichtbar angebracht und mit einer Haltemöglichkeit gekoppelt sein (S. Kap. 6).

Ebenso sollte auch eine deutliche Kenntlichmachung des eigentlichen Platzes bei der Zufahrt erfolgen. Dazu sollte das Parkplatzzeichen Nr. 314 der StVO in Verbindung mit dem dargestellten Wohnmobilpiktogramm, mit oder ohne Hinweise für entsprechende Ver- und Entsorgung, Verwendung finden. Mit dem wünschenswerten Ausbau von Transit- in Kurzreiseplätze sollten auf den Stellflächen unbedingt Hinweisschilder für die Stellplatznutzung (Frischwasser, Entsorgung der Mobiltoilette und des Grauwassers) angebracht werden.

Um den Wohnmobilreisenden die benötigten Informationen zur Nutzung des Stellplatzes zu vermitteln, ist eine stellplatzinterne Beschilderung nötig. Eine allgemeine Hinweistafel sollte auf jedem Standort stehen und mindestens Informationen zum Betreiber (soweit vorhanden), eventuell zur Entgelt- und Stellplatzordnung sowie Notrufinformationen und Angaben zum nächstgelegenen Arzt bzw. der nächstgelegenen Apotheke beinhalten. Hilfreich sind auch weitere Informationen, wie z. B. Umgebungsplan/Stadtplan mit touristischen Attraktionen, Fahrpläne des ÖPNV, Gastronomie und Einkaufsmöglichkeiten, Rad-, Wasser- und Wanderwege. Vereinzelt stehen Hinweistafeln bereits im Stadtgebiet (s. Abb. 6), wie beispielsweise am Schloss.

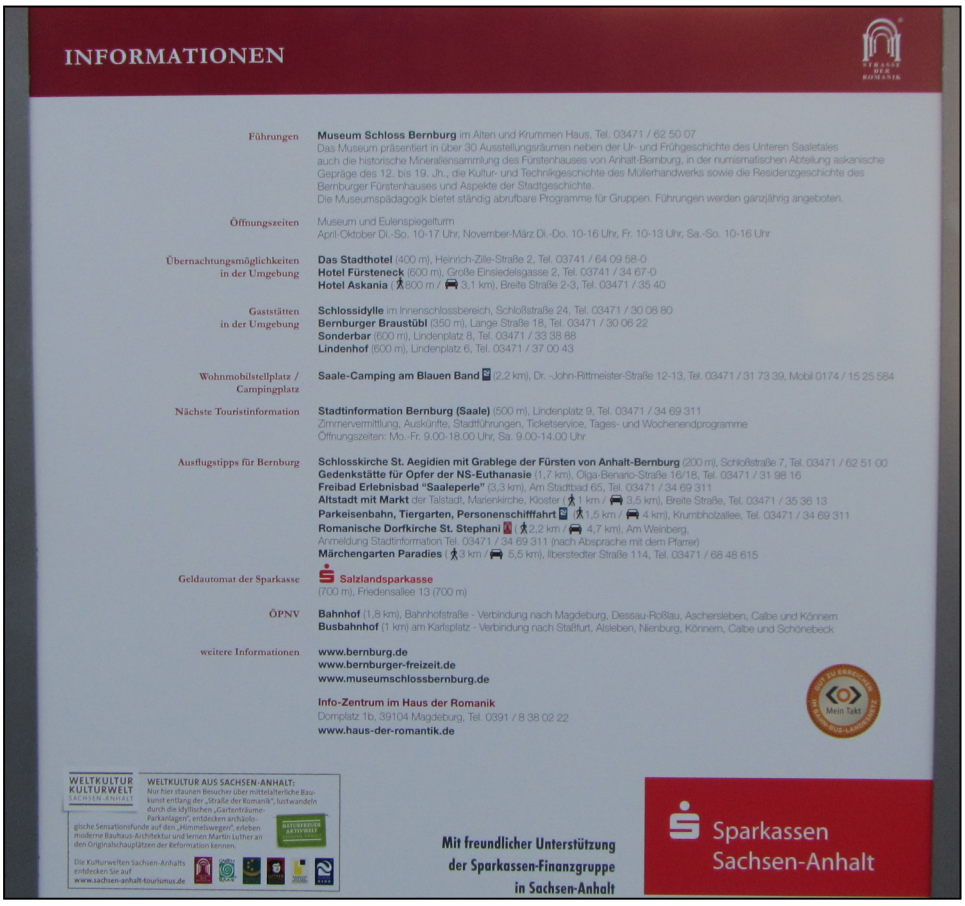


Abb. 6: Beispiel einer Infotafel am Schloss

7.4 Städtischer Haushalt

Für die Umsetzung des Konzepts müssen Haushaltsmittel eingestellt werden, um die Stellplätze nach und nach anzulegen. Kosten entstehen je nach Standort für die Platzgestaltung sowie eventuell für die Ver- und Entsorgungsanlagen, den Anschluss an Kanal- und Wasserleitungen sowie Strom. Auf jeden Fall müssen Ausgaben für eine sinnvolle Beschilderung und die Bewerbung des Platzes in einschlägigen Medien eingeplant werden. Um die Kosten für die vorgesehene Wegweisung so gering wie möglich zu halten, kann wenn möglich die Information in bereits vorhandene Wegweiser integriert werden, beispielsweise kann im Kreisverkehr Neuborna zusätzlich zum Freibad auf die Wohnmobilstellplätze hingewiesen werden.
Der Recherche bisheriger Baumaßnahmen konnte entnommen werden, dass für ein Verkehrszeichen (Wegweisende Beschilderung und Parkplatzschild mit Zusatzzeichen) inklusive Lieferung und Montage jeweils etwa 300 € eingeplant werden müssen. Für eine Informationstafel wird je Stück mit ca. 600 € gerechnet. Die Preise für die Herstellung eines Stellplatzes variiert je nach Untergrund (Asphalt, Betonpflaster, Schotter) zwischen ca. 3.000 und 5.500 € je Stellplatz. Anlage 2 enthält eine grobe Übersicht über entstehende Kosten der jeweiligen Stellplätze.

Zusätzlich sollte rechtzeitig die Suche nach geeigneten Betreibern erfolgen, um diese gleich zu Beginn in die Planung einzubeziehen.
Sobald die Stellplätze den Anforderungen der Reisemobiltouristen entsprechen und zufriedene Gäste garantieren, wird dies deutliche ökonomische Vorteile für die Stadt mit sich bringen. Die Wirtschaftskraft der Stadt Bernburg (Saale) wird nachdrücklich gestärkt.

8. Zusammenfassung

Bernburg ist keine typische Touristenregion, dennoch hat die Stadt genügend Potential, um Tagestouristen oder Kurzzeitreisende anzulocken. Wichtige Standortkriterien sind dabei das Schloss, die intakte Innenstadt und die Natur- und Gewässernähe, die Bernburg durchaus zu bieten hat.

So soll perspektivisch die Zahl der Wohnmobilstellplätze schrittweise erhöht werden. Zu den bestehenden bzw. geplanten vier Standorten kommen 19 Stellplatzvorschläge hinzu, die als sehr gut geeignet eingestuft wurden. Einfache Transitreiseplätze mit geringer Stellplatzanzahl lassen sich oft ohne großen Kosten-, Erschließungs- und Wartungsaufwand für die Stadt zeitnah auf bereits vorhandenen Parkplätzen realisieren. Dauercamper und Zelte sind auf diesen Flächen nicht zugelassen. Je nach Frequentierung sollen einige der Transitreiseplätze später zu Kurzreiseplätzen ausgebaut werden, die zusätzlich mit z. B. Begrünung oder Sitzbänken ausgestattet werden können.
Grundsätzlich sollen mehrere kleinere Angebote anstatt eines großen Platzes angelegt werden, um so flexibel auf zukünftige Entwicklungen reagieren zu können. Sinnvoll ist außerdem die Verknüpfung mit bereits bestehenden touristischen Angeboten, die jedoch stark an die Initiative privater Investoren gekoppelt sind.

Die Bereitstellung und Unterhaltung von Wohnmobilstellplätzen gehört zwar nicht zu den Pflichtaufgaben einer Stadt, jedoch kann sie im Rahmen der Bauleitplanung die dafür erforderlichen Voraussetzungen durch die Darstellung und Festsetzung potentiell geeigneter Flächen schaffen. In einer künftigen Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für die Stadt Bernburg (Saale) sollen potentielle Standorte berücksichtigt werden.
Aufgabe der Stadt Bernburg (Saale) sollte jedoch auch die Vermarktung auf der Homepage der Stadt Bernburg (Saale) sein. Auch sollte die Stadt bereit sein, die anfallenden Kosten für erforderliche Beschilderung aus dem städtischen Haushalt zu finanzieren.

9. Literaturverzeichnis

DEUTSCHER TOURISMUSVERBAND (2004): Wirtschaftsfaktor Campingtourismus in Deutschland

DEUTSCHER TOURISMUSVERBAND (2014): Planungshilfe für Wohnmobilstellplätze in Deutschland

DEUTSCHER TOURISMUSVERBAND (2018): Planungshilfe, Reisemobilstellplätze in Deutschland

DEUTSCHES WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT FÜR FREMDENVERKEHR E.V. (DWIF) (2018): Der Campingplatz- und Reisemobiltourismus als Wirtschaftsfaktor: München

FICKERT/FIESELER (2008): Baunutzungsverordnung, 11. Auflage, Stuttgart

STADT BERNBURG (SAALE) (2007): Gemeinsamer Flächennutzungsplan

STADT BERNBURG (SAALE) (2004): Landschaftsplan

STADT BERNBURG (SAALE) (2016): Umsetzung des Parkraumkonzeptes, Maßnahmenkatalog

STADT BERNBURG (SAALE) (2018): Integriertes Stadtentwicklungskonzept Bernburg (Saale) 2030

STÄDTE-VERLAG WAGNER&MITTERHUBER (2018): Stadtplan

GEMEINDE BIENDORF (2003): Flächennutzungsplan

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT NIENBURG / SAALE (2007): Landschaftsplan

ZWECKVERBAND KOMMUNALES FORUM SÜDRAUM LEIPZIG (2016): Konzeption eines Netzes von Wohnmobilstellplätzen

Rechtsvorschriften

Bund

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634)

Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.05.2017 (BGBl. I S. 1057)

Land Sachsen-Anhalt

Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt (BauO LSA) vom 10.09.2013 (GVBl. LSA S. 440), geändert durch Gesetz vom 28.09.2016 (GVBl. LSA S. 254)

Landesentwicklungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (LEntwG) vom 23.04.2015 (GVBl. LSA S. 170)

Regionaler Entwicklungsplan für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg. Beschluss vom 07.10.2005. Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg, Köthen

Regionaler Entwicklungsplan für die Planungsregion Magdeburg 1. Entwurf. Beschluss vom 02.06.2016. Regionale Planungsgemeinschaft Magdeburg. Magdeburg

Verordnung über Campingplätze und Wochenendplätze des Landes Sachsen-Anhalt (CWVO) vom 14.07.2006 (GVBl. LSA S. 412), geändert durch Artikel 7 der Verordnung vom 6.09.2013 (GVBl. LSA S. 477)

Verordnung über den Landesentwicklungsplan 2010 des Landes Sachsen-Anhalt vom 16.02.2011 (GVBl. LSA S. 160)

Internetquellen

www.salzlandkreis.de/freizeit/badespass-und-camping/#Camping; Zugriff am 21.08.2018

https://stellplatz.info/reisemobilstellplatz/sachsen-anhalt/; Zugriff am 21.08.2018

https://www.promobil.de/stellplatzsuche/; Zugriff am 21.08.2018

https://www.promobil.de/tipp/winter-wohnmobil-unterstellen-einwintern-abstellplaetze-winterquartier/; Zugriff am 15.01.2019

http://www.mobilisten.de/stellplaetze/liste.php?land=Deutschland&kategorie=sachsen-anhalt; Zugriff am 21.08.2018

https://www.campercontact.com/de/deutschland/sachsen-anhalt?countrycode=DE&regionid=27&sortby=NameAscending&page=9; Zugriff am 22.08.2018

https://www.civd.de/statistik/marktanalyse/deutscher-markt/reisemobile.html; Zugriff am 22.08.2018

https://www.park4night.com/carte_lieux; Zugriff am 11.01.2019

https://www.stellplatzfuehrer.de; Zugriff am 29.08.2018

https://www.statistik.sachsen-anhalt.de; Zugriff am 08.10.2018

https://www.destatis.de; Zugriff am 09.10.2018

https://www.naturpark-sauerland-rothaargebirge.de; Zugriff am 08.01.2019

10. Anhang

10.1 Beschreibung der Stellplätze 1-23

Übersicht:

Standort 1:	Gröna	sehr gut geeignet
Standort 2:	Neuborna	sehr gut geeignet
Standort 3:	Parforcehaus	sehr gut geeignet
Standort 4:	Aderstedt	sehr gut geeignet
Standort 5:	Parkplatz Flutbrücke	sehr gut geeignet
Standort 6:	Parkplatz Tiergarten	sehr gut geeignet
Standort 7:	Am Werder	sehr gut geeignet
Standort 8:	Sportplätze Krumbholzallee	sehr gut geeignet
Standort 9:	Am Platz der Jugend	sehr gut geeignet
Standort 10:	Käthe-Kollwitz-Straße	(sehr) gut geeignet
Standort 11:	Rheineplatz	sehr gut geeignet
Standort 12:	Schwimmhalle	sehr gut geeignet
Standort 13:	Peißen, an der Feuerwehr	sehr gut geeignet
Standort 14:	Preußlitz, Feldrain	eher nicht geeignet
Standort 15:	Preußlitz, am Schloss	sehr gut geeignet
Standort 16:	Biendorf, am Schloss	sehr gut geeignet
Standort 17:	Poley, Sportplatz	eher nicht geeignet
Standort 18:	Baalberge, an der Fuhne	sehr gut geeignet
Standort 19:	Dröbel, An der Schwemme/Schiffersteg und/ oder Am Ausladeplatz	sehr gut geeignet
Standort 20:	Kaiplatz	sehr gut geeignet
Standort 21:	Bahnhofstraße Ost	(zunächst) eher nicht geeignet
Standort 22:	Baalberge, Festwiese	eher nicht geeignet
Standort 23:	Kleingartenanlage „Bergstädter“	sehr gut geeignet

Legende

Weitere Informationen:

- Naturnähe
- Entfernung zum Stadtzentrum Bernburg
- ÖPNV Anbindung
- Sehenswürdigkeiten
- Rad-, Wasser-, Wanderwege
- Einkauf
- Gastronomie

Standort 1: Gröna

Lage:
Ortsteil Gröna, An der Saale

Stellplatzart:
Transitreiseplatz

Mögliche Stellplatzzahl:
ca. 2 bis 6

Ungehinderte Zufahrt (24 h):
problemlos möglich über öffentliches Straßennetz, Zufahrt mit starkem Gefälle

Höhen- und Gewichtsbeschränkung:
Nein

Grundstückseigentümer:
Stadt Bernburg (Saale)

Ver- und Entsorgung:
nicht relevant für einen Transitreiseplatz

Möglicher Betreiber:
Stadt Bernburg (Saale), Freizeit GmbH oder Pächter des Schiffes

Art des Betriebes:
kostenfrei, ggf. Regelung mit Pächter des Schiffes

Schutzgebiete:
LSG Saale, Überschwemmungsgebiet, Naturpark „Unteres Saaletal“

Weitere Informationen:
- direkt an der Saale
- ca. 5 km
- Haltestelle Stadtbus 113 in 300 m
- Kirche St. Petri, ehemalige Schlossruine
- Saale, Saaleradweg, Lutherweg
- in Bernburg ca. 4 km
- in Bernburg ca. 4 km, in der Sommersaison das Schiff bis 18 Uhr

Erschließungs- und Gestaltungsaufwand:
Aufstellen Beschilderung, evtl. Herstellung Stellplätze

Bemerkungen:
Der Standort wird als **sehr gut geeignet** eingeschätzt und kann kostengünstig und zeitnah hergestellt werden. Ein Ausbau zum Kurzreiseplatz wird aufgrund der Lage im Überschwemmungsgebiet nicht empfohlen. Bauordnungsrechtliche Belange sind zu prüfen

Städte-Verlag Wagner&Mitterhuber

Mögliche Anordnung der Stellplätze

Standort 2: Neuborna

Lage:
Stadtteil Neuborna, Am Stadtbad

Stellplatzart:
Transitreiseplatz

Mögliche Stellplatzzahl:
ca. 2-6

Ungehinderte Zufahrt (24 h):
problemlos möglich über öffentliches Straßennetz

Höhen- und Gewichtsbeschränkung:
Nein

Grundstückseigentümer:
Stadt Bernburg (Saale)

Ver- und Entsorgung:
nicht relevant für einen Transitreiseplatz, Infrastruktur des Erlebnisbades nutzbar

Möglicher Betreiber:
Stadt Bernburg (Saale), Freizeit GmbH (Erlebnisbad Saaleperle)

Art des Betriebes:
kostenfrei, ggf. Regelung mit dem Erlebnisbad Saaleperle

Schutzgebiete:
Naturpark „Unteres Saaletal“

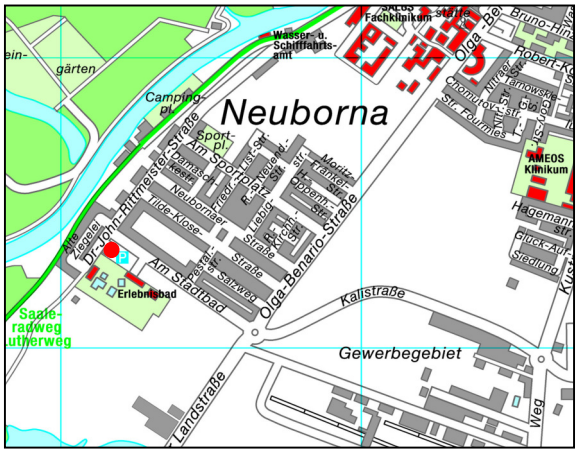
Weitere Informationen:

- bis zur Saale 300 m
- Stadtzentrum Bernburg ca. 2 km
- Haltestelle Stadtbus 113 in 140 m
- Erlebnisbad Saaleperle, Schloss Bernburg 2 km
- Saale, Saaleradweg, Lutherweg
- in Bernburg ca. 2 km
- in Bernburg ca. 2 km, in der Sommersaison das Erlebnisbad bis 20 Uhr

Erschließungs- und Gestaltungsaufwand:
Aufstellen Beschilderung

Bemerkungen:
Der Standort wird als **sehr gut geeignet** eingeschätzt und kann kostengünstig und zeitnah hergestellt werden.

Städte-Verlag Wagner&Mitterhuber



Mögliche Anordnung der Stellplätze

Standort 3: Parforcehaus

Lage:
Ortsausgang Richtung Güsten, Parkplatz an der Wipperbrücke

Stellplatzart:
Transitreiseplatz

Mögliche Stellplatzzahl:
max. 3

Ungehinderte Zufahrt (24 h):
problemlos möglich über öffentliches Straßennetz

Höhen- und Gewichtsbeschränkung:
Nein

Grundstückseigentümer:
Stadt Bernburg (Saale)

Ver- und Entsorgung:
nicht relevant für einen Transitreiseplatz

Möglicher Betreiber:
Stadt Bernburg (Saale), Freizeit GmbH oder Eigentümer des Parforcehauses

Art des Betriebes:
kostenfrei, ggf. Regelung mit Eigentümer Parforcehaus

Schutzgebiete:
Naturpark „Unteres Saaletal“

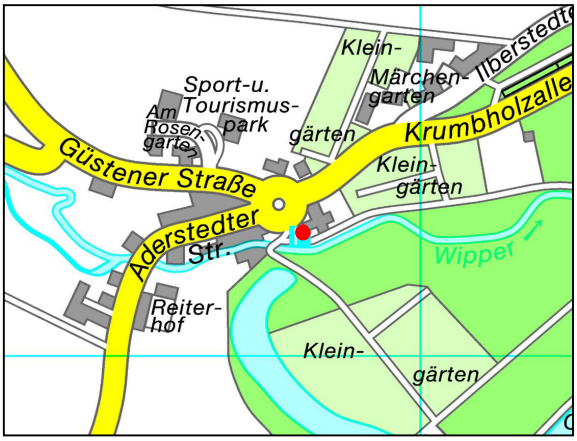
Weitere Informationen:

- an der Wipper
- Stadtzentrum Bernburg ca. 2 km
- Haltestelle Stadt- und Regionalbus 111, 116, 158 in 100 m
- Tiergarten, Parkeisenbahn, Keßlerturm, Märchengarten Paradies, Sportplätze mit Sauna
- Rad-, Wasser- und Wanderwege an Saale und Wipper
- in Bernburg ca. 1,5 km
- in ca. 500 m

Erschließungs- und Gestaltungsaufwand:
Aufstellen Beschilderung

Bemerkungen:
Der Standort wird als **sehr gut geeignet** eingeschätzt und kann kostengünstig und zeitnah hergestellt werden, wird bereits im Internet beworben

Städte-Verlag Wagner&Mitterhuber



Mögliche Anordnung der Stellplätze

Standort 4: Aderstedt

Lage:
Ortsteil Aderstedt, am Sportplatz

Stellplatzart:
Transitreiseplatz

Mögliche Stellplatzzahl:
max. 2

Ungehinderte Zufahrt (24 h):
über öffentliches Straßennetz, Zufahrt mit starkem Gefälle

Höhen- und Gewichtsbeschränkung:
Nein

Grundstückseigentümer:
Stadt Bernburg (Saale)

Ver- und Entsorgung:
nicht relevant für einen Transitreiseplatz

Möglicher Betreiber:
Stadt Bernburg (Saale), Freizeit GmbH

Art des Betriebes:
kostenfrei

Schutzgebiete:
LSG Saale, Überschwemmungsgebiet, Naturpark „Unteres Saaletal“

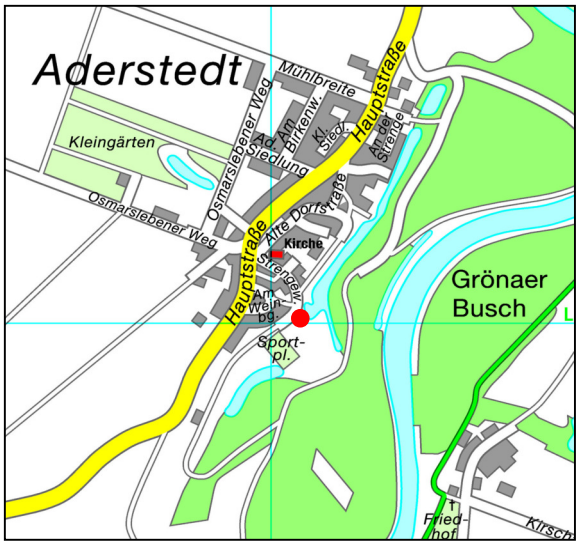
Weitere Informationen:

- direkt an der Strenge (Saalealtarm)
- ca. 5 km
- Haltestelle Stadt- und Regionalbus 111, 116 in 500 m
- Tiergarten, Parkeisenbahn, Keßlerturm, Märchengarten Paradies, Sportplätze mit Sauna ca.1,5 km
- Saale, Saaleradweg, Lutherweg
- in Bernburg ca. 4 km
- in Bernburg ca. 2,5 km

Erschließungs- und Gestaltungsaufwand:
Aufstellen Beschilderung

Bemerkungen:
Der Standort wird als **sehr gut geeignet** eingeschätzt und kann kostengünstig und zeitnah hergestellt werden.

Städte-Verlag Wagner&Mitterhuber



Mögliche Anordnung der Stellplätze

Standort 5: Parkplatz Flutbrücke

Lage:
Talstadt, An der Flutbrücke

Stellplatzart:
Transitreiseplatz

Mögliche Stellplatzzahl:
ca. 2-4

Ungehinderte Zufahrt (24 h):
problemlos möglich über öffentliches Straßennetz

Höhen- und Gewichtsbeschränkung:
Nein

Grundstückseigentümer:
Stadt Bernburg (Saale)

Ver- und Entsorgung:
nicht relevant für einen Transitreiseplatz

Möglicher Betreiber:
Stadt Bernburg (Saale), Freizeit GmbH
oder SL´otel Budget Hotel

Art des Betriebes:
kostenfrei, ggf. Regelung mit Eigentümer des SL´otel Budget Hotel

Schutzgebiete:
Überschwemmungsgebiet, Naturpark „Unteres Saaletal“

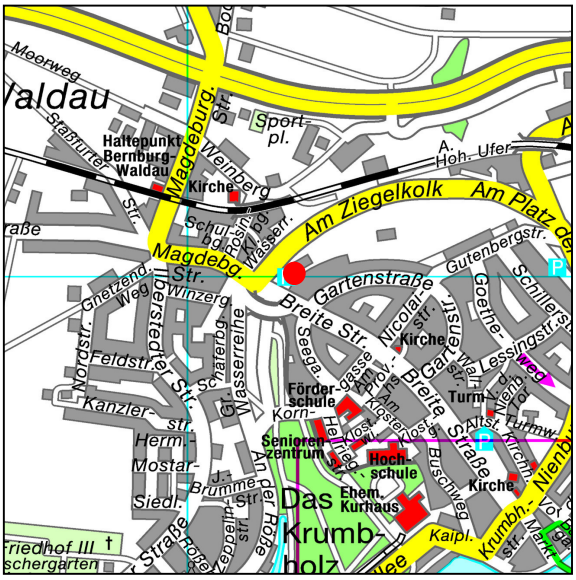
Weitere Informationen:

- nein
- ca. 0,5 km
- Haltestelle Stadtbus 111, 112, 115 in 50m
- Flutbrücke, Talstadt, Waldauer Kirche
- Naherholungsgebiet Krumbholz 0,5 km
- ca. 0,5 km
- ca. 300 m

Erschließungs- und Gestaltungsaufwand:
Aufstellen Beschilderung

Bemerkungen:
Der Standort wird als **sehr gut geeignet** eingeschätzt und kann kostengünstig und zeitnah hergestellt werden.
Nutzung in Verbindung mit dem benachbarten SL´otel Budget Hotel

Städte-Verlag Wagner&Mitterhuber



Mögliche Anordnung der Stellplätze

Standort 6: Parkplatz Tiergarten

Lage:
Im Naherholungsgebiet Krumbholz

Stellplatzart:
Transitreiseplatz

Mögliche Stellplatzzahl:
ca. 2-6

Ungehinderte Zufahrt (24 h):
problemlos möglich über öffentliches Straßennetz

Höhen- und Gewichtsbeschränkung:
Nein

Grundstückseigentümer:
Stadt Bernburg (Saale)

Ver- und Entsorgung:
nicht relevant für einen Transitreiseplatz

Möglicher Betreiber:
Stadt Bernburg (Saale), Freizeit GmbH

Art des Betriebes:
an Wochenenden und Feiertagen gebührenpflichtig sonst kostenfrei

Schutzgebiete:
Überschwemmungsgebiet, Naturpark „Unteres Saaletal“

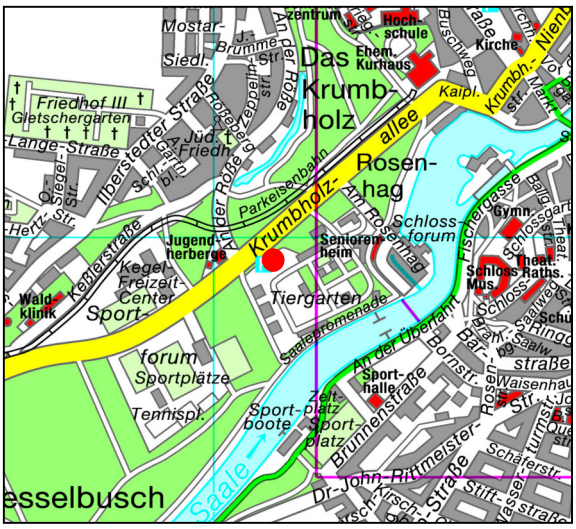
Weitere Informationen:

- bis zur Saale 200 m
- ca. 1,5 km
- Haltestelle Stadtbus 111, 116, 158 in 300m
- Tiergarten, Parkeisenbahn, Keßlerturm, Märchengarten Paradies, Sportplätze mit Sauna
- Naherholungsgebiet Krumbholz
- ca. 1,5 km
- ca. 250 m

Erschließungs- und Gestaltungsaufwand:
Aufstellen Beschilderung

Bemerkungen:
Der Standort wird als **sehr gut geeignet** eingeschätzt und kann kostengünstig und zeitnah hergestellt werden.

Städte-Verlag Wagner&Mitterhuber



Mögliche Anordnung der Stellplätze

Standort 7: Am Werder

Lage:
Am Werder

Stellplatzart:
Transitreiseplatz

Mögliche Stellplatzzahl:
ca. 2-4

Ungehinderte Zufahrt (24 h):
problemlos möglich über öffentliches Straßennetz

Höhen- und Gewichtsbeschränkung:
Nein

Grundstückseigentümer:
Stadt Bernburg (Saale)

Ver- und Entsorgung:
nicht relevant für einen Transitreiseplatz

Möglicher Betreiber:
Stadt Bernburg (Saale), Freizeit GmbH

Art des Betriebes:
kostenfrei

Schutzgebiete:
Überschwemmungsgebiet, Naturpark „Unteres Saaletal“

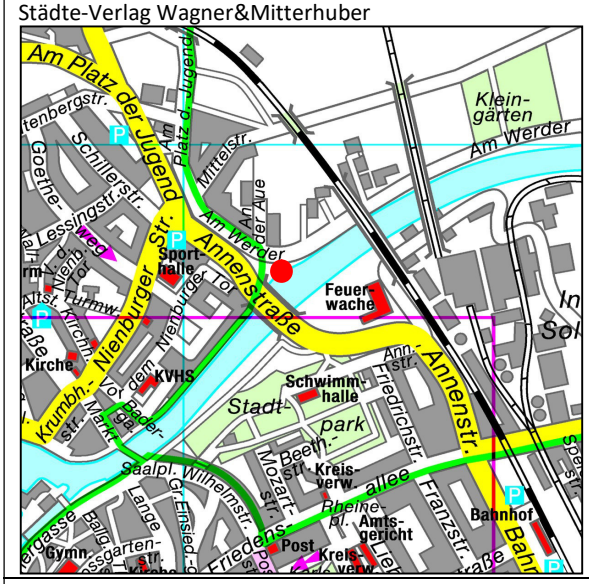
Weitere Informationen:

- direkt an der Saale
- ca. 0,5 km
- verschiedene Haltestellen Stadt- und Regionalbus in jeweils 300 m
- Talstadt, Schwimmhalle
- Europaradweg R1/ Radweg Deutsche Einheit, Wasser-, Wanderwege an der Saale
- ca. 1,5 km
- ca. 1,0 km

Erschließungs- und Gestaltungsaufwand:
Aufstellen Beschilderung, Herstellung Stellplatzfläche

Bemerkungen:
Der Standort wird als **sehr gut geeignet** eingeschätzt, Umsetzung in Abhängigkeit vom Bauaufwand bzw. nach Klärung der Tragfähigkeit.

Städte-Verlag Wagner&Mitterhuber



Mögliche Anordnung der Stellplätze

Standort 8: Sportplätze Krumholzallee

Lage:
An der Krumbholzallee

Stellplatzart:
Transitreiseplatz

Mögliche Stellplatzzahl:
jeweils ca. 2

Ungehinderte Zufahrt (24 h):
problemlos möglich über öffentliches Straßennetz

Höhen- und Gewichtsbeschränkung:
Nein

Grundstückseigentümer:
Stadt Bernburg (Saale)

Ver- und Entsorgung:
Angebot der Sportplätze nutzbar

Möglicher Betreiber:
Stadt Bernburg (Saale), Freizeit GmbH über die Sportvereine oder Betreiber der Kegelbahn

Art des Betriebes:
kostenfrei

Schutzgebiete:
Überschwemmungsgebiet, Naturpark „Unteres Saaletal“

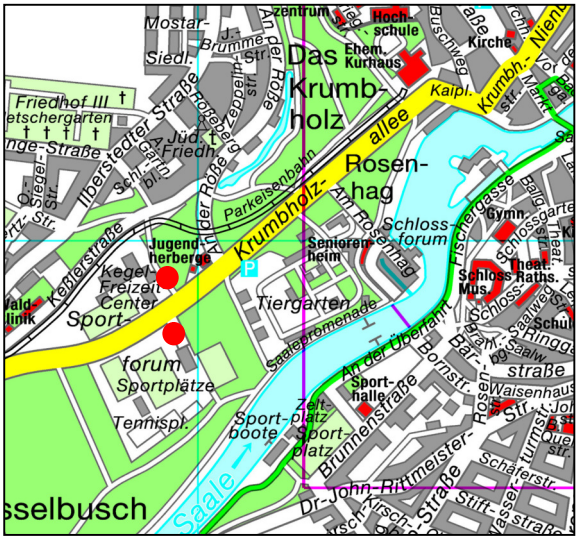
Weitere Informationen:

- bis zur Saale 200 m
- ca. 1,5 km
- Haltestelle Stadtbus 111, 116, 158 in 150 m
- Tiergarten, Parkeisenbahn, Keßlerturm, Märchengarten Paradies, Sportplätze mit Sauna
- Naherholungsgebiet Krumbholz
- ca. 1,5 km
- ca. 150 m

Erschließungs- und Gestaltungsaufwand:
Aufstellen Beschilderung

Bemerkungen:
Der Standort wird als **sehr gut geeignet** eingeschätzt und kann kostengünstig und zeitnah hergestellt werden.

Städte-Verlag Wagner&Mitterhuber



Mögliche Anordnung der Stellplätze

Standort 9: Am Platz der Jugend

Lage:
Lidl Parkplatz, Am Platz der Jugend

Stellplatzart:
Transitreiseplatz

Mögliche Stellplatzzahl:
ca. 2

Ungehinderte Zufahrt (24 h):
problemlos möglich über öffentliches Straßennetz

Höhen- und Gewichtsbeschränkung:
Nein

Grundstückseigentümer:
Stadt Bernburg (Saale)

Ver- und Entsorgung:
nicht relevant für einen Transitreiseplatz

Möglicher Betreiber:
Stadt Bernburg (Saale), Freizeit GmbH

Art des Betriebes:
kostenfrei

Schutzgebiete:
Naturpark „Unteres Saaletal“

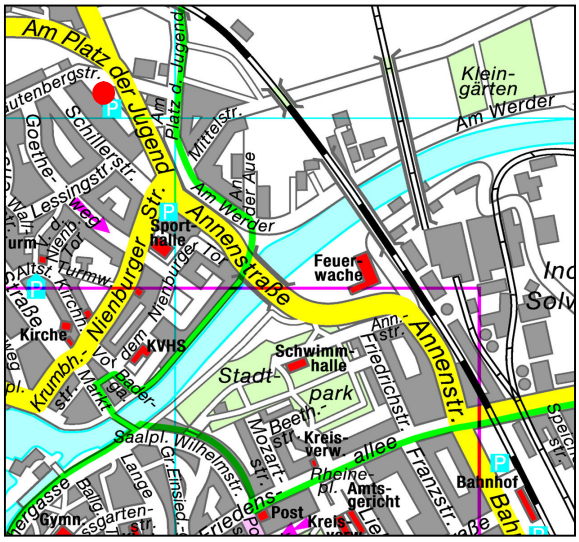
Weitere Informationen:

- ca. 0,5 km
- ca. 0,5 km
- Haltestelle Regionalbus ca.150 m
- Talstadt
- Wasser-, Wanderwege an der Saale
- ca. 50 m
- ca. 1,0 km

Erschließungs- und Gestaltungsaufwand:
Aufstellen Beschilderung

Bemerkungen:
Der Standort wird als **sehr gut geeignet** eingeschätzt, und kann kostengünstig und zeitnah hergestellt werden.

Städte-Verlag Wagner&Mitterhuber



Mögliche Anordnung der Stellplätze

Standort 10: Käthe-Kollwitz-Straße

Lage:
Käthe-Kollwitz-Straße

Stellplatzart:
Transitreiseplatz

Mögliche Stellplatzzahl:
max. 2

Ungehinderte Zufahrt (24 h):
problemlos möglich über öffentliches Straßennetz

Höhen- und Gewichtsbeschränkung:
Nein

Grundstückseigentümer:
Stadt Bernburg (Saale)

Ver- und Entsorgung:
nicht relevant für einen Transitreiseplatz

Möglicher Betreiber:
Stadt Bernburg (Saale), Freizeit GmbH

Art des Betriebes:
mit Parkautomat

Schutzgebiete:
Naturpark „Unteres Saaletal“

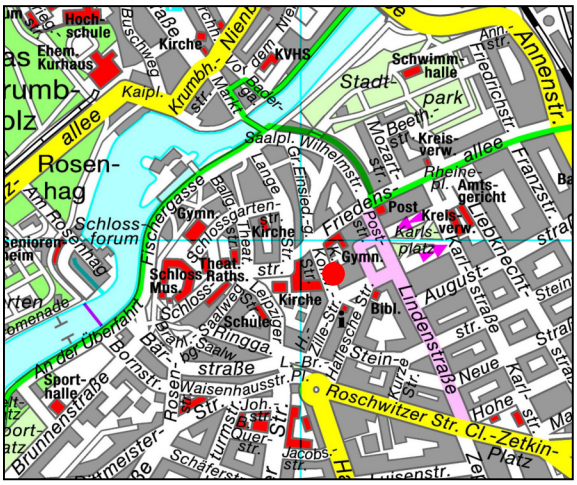
Weitere Informationen:

- ca. 1,5 km
- im Stadtzentrum
- Busbahnhof ca.350 m
- Stadtzentrum
- Rad-, Wasser-, Wanderwege an der Saale
- ca. 150 m
- ca. 50 m

Erschließungs- und Gestaltungsaufwand:
Aufstellen Beschilderung

Bemerkungen:
Der Standort wird als **(sehr) gut geeignet** eingeschätzt, und kann kostengünstig und zeitnah hergestellt werden.
Ausparken während der Stoßzeiten schwierig.

Städte-Verlag Wagner&Mitterhuber



Mögliche Anordnung der Stellplätze

Standort 11: Rheineplatz

Lage:
Parkplatz Rheineplatz

Stellplatzart:
Transitreiseplatz

Mögliche Stellplatzzahl:
ca. 2-4

Ungehinderte Zufahrt (24 h):
problemlos möglich über öffentliches Straßennetz

Höhen- und Gewichtsbeschränkung:
Nein

Grundstückseigentümer:
Stadt Bernburg (Saale)

Ver- und Entsorgung:
nicht relevant für einen Transitreiseplatz

Möglicher Betreiber:
Stadt Bernburg (Saale), Freizeit GmbH

Art des Betriebes:
mit Parkautomat

Schutzgebiete:
Naturpark „Unteres Saaletal“

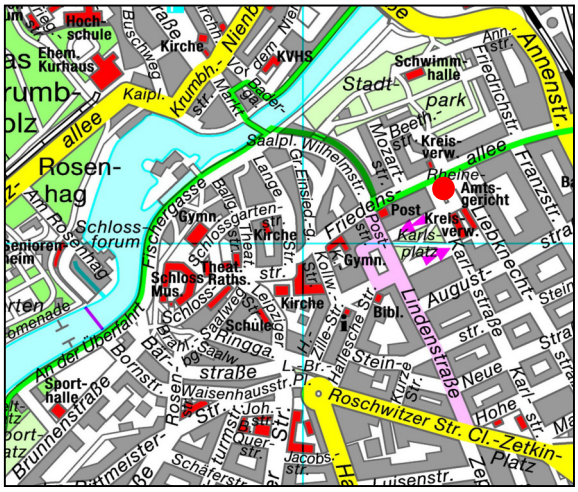
Weitere Informationen:

- ca. 1,5 km
- ca. 10 m
- Busbahnhof ca.100 m
- Stadtzentrum
- Rad-, Wasser-, Wanderwege an der Saale
- ca. 300 m
- ca. 100 m

Erschließungs- und Gestaltungsaufwand:
Aufstellen Beschilderung, Markierungsarbeiten

Bemerkungen:
Der Standort wird als **sehr gut geeignet** eingeschätzt, Stadt plant Umgestaltung des Rheineplatzes, dabei Wohnmobilstellplätze berücksichtigen

Städte-Verlag Wagner&Mitterhuber



Mögliche Anordnung der Stellplätze

Standort 12: Schwimmhalle

Lage:
Parkplatz an der Schwimmhalle

Stellplatzart:
Transitreiseplatz

Mögliche Stellplatzzahl:
max. 2

Ungehinderte Zufahrt (24 h):
über öffentliches Straßennetz, Zufahrt sehr eng und zu Trainingszeiten stark frequentiert

Höhen- und Gewichtsbeschränkung:
Nein

Grundstückseigentümer:
Stadt Bernburg (Saale)

Ver- und Entsorgung:
Angebot der Schwimmhalle nutzbar

Möglicher Betreiber:
Stadt Bernburg (Saale), Freizeit GmbH (Schwimmhalle)

Art des Betriebes:
kostenfrei, ggf. Regelung mit der Schwimmhalle

Schutzgebiete:
Naturpark „Unteres Saaletal“

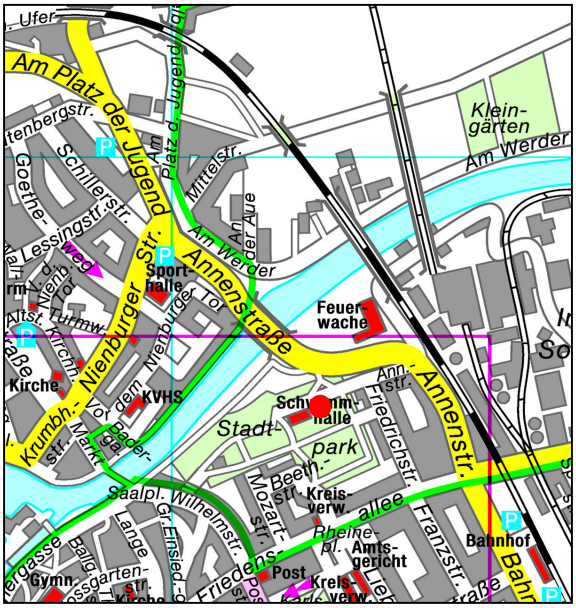
Weitere Informationen:

- im Stadtpark
- ca. 500 m
- Busbahnhof ca.400 m
- Stadtzentrum
- Rad-, Wasser-, Wanderwege an der Saale
- ca. 500 m
- ca. 500 m

Erschließungs- und Gestaltungsaufwand:
Aufstellen Beschilderung, Umbau des Parkplatzes notwendig

Bemerkungen:
Der Standort wird als **sehr gut geeignet** eingeschätzt.

Städte-Verlag Wagner&Mitterhuber



Mögliche Anordnung der Stellplätze

Standort 13: Peißen, an der Feuerwehr

Lage:
Ortsteil Peißen, Parkplatz an der Feuerwehr

Stellplatzart:
Transitreiseplatz

Mögliche Stellplatzzahl:
ca. 2

Ungehinderte Zufahrt (24 h):
problemlos möglich über öffentliches Straßennetz

Höhen- und Gewichtsbeschränkung:
Nein

Grundstückseigentümer:
Stadt Bernburg (Saale)

Ver- und Entsorgung:
nicht relevant für einen Transitreiseplatz

Möglicher Betreiber:
Stadt Bernburg (Saale), Feuerwehr Peißen

Art des Betriebes:
kostenfrei

Schutzgebiete:
keine

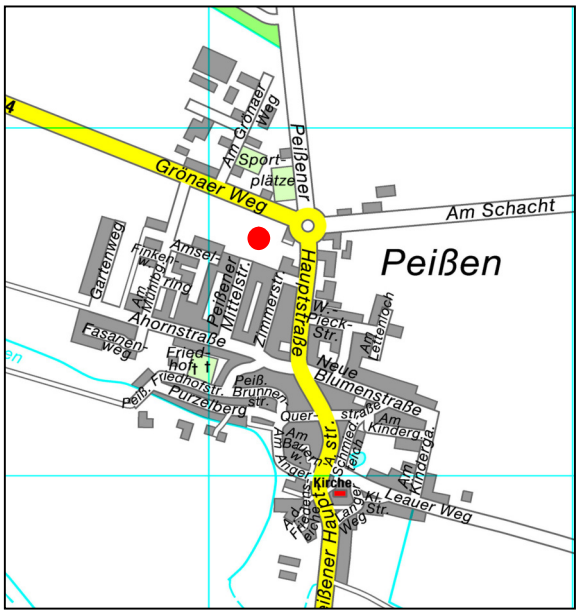
Weitere Informationen:

- ca. 5 km zur Saale
- ca. 7 km
- Haltestelle Regionalbus ca.300 m
- Stadtzentrum in ca. 7 km
- Rad-, Wasser-, Wanderwege an der Saale
- ca. 7 km
- ca. 7 km

Erschließungs- und Gestaltungsaufwand:
Aufstellen Beschilderung

Bemerkungen:
Der Standort wird als **sehr gut geeignet** eingeschätzt.

Städte-Verlag Wagner&Mitterhuber



Mögliche Anordnung der Stellplätze

Standort 14: Preußlitz, Feldrain

Lage:
Ortsteil Preußlitz, Feldrain

Stellplatzart:
Transitreiseplatz

Mögliche Stellplatzzahl:
ca. 2

Ungehinderte Zufahrt (24 h):
Enge Zufahrt, über öffentliches Straßennetz

Höhen- und Gewichtsbeschränkung:
Nein

Grundstückseigentümer:
privat

Ver- und Entsorgung:
nicht relevant für einen Transitreiseplatz

Möglicher Betreiber:
Stadt Bernburg (Saale), Anglerverein Preußlitz

Art des Betriebes:
kostenfrei

Schutzgebiete:
keine

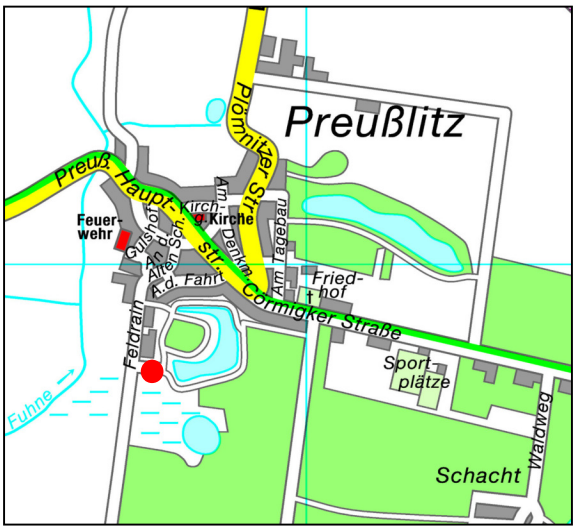
Weitere Informationen:

- 0 m
- ca. 10 km
- Haltestelle Regionalbus ca.300 m
- Stadtzentrum in ca. 10 km
- Europaradweg R1/ Radweg Deutsche Einheit
- ca. 6 km
- ca. 10 km

Erschließungs- und Gestaltungsaufwand:
Aufstellen Beschilderung, evtl. Herstellung Stellplätze

Bemerkungen:
Der Standort wird als **eher nicht geeignet** eingeschätzt, Tragfähigkeit ist nicht geklärt.

Städte-Verlag Wagner&Mitterhuber



Mögliche Anordnung der Stellplätze

Standort 15: Preußlitz, am Schloss

Lage:
Ortsteil Preußlitz, Am Denkmal

Stellplatzart:
Transitreiseplatz

Mögliche Stellplatzzahl:
max. 2

Ungehinderte Zufahrt (24 h):
problemlos möglich über öffentliches Straßennetz

Höhen- und Gewichtsbeschränkung:
Nein

Grundstückseigentümer:
Stadt Bernburg (Saale)

Ver- und Entsorgung:
nicht relevant für einen Transitreiseplatz

Möglicher Betreiber:
Stadt Bernburg (Saale)

Art des Betriebes:
kostenfrei

Schutzgebiete:
keine

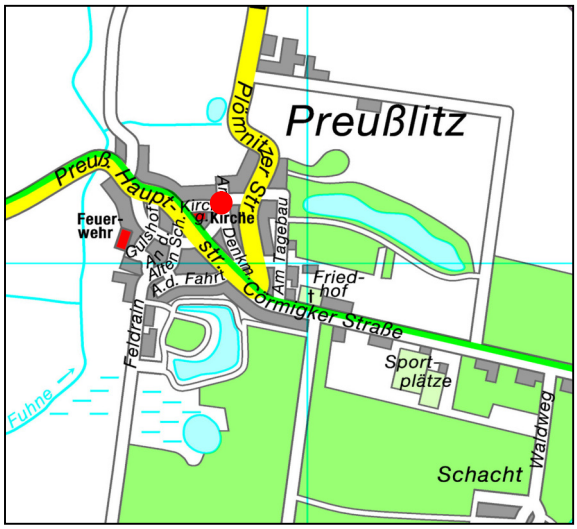
Weitere Informationen:

- 500 m
- ca. 10 km
- Haltestelle Regionalbus ca.300 m
- Stadtzentrum in ca. 10 km
- Europaradweg R1/ Radweg Deutsche Einheit
- ca. 5,5 km
- ca. 10 km

Erschließungs- und Gestaltungsaufwand:
Aufstellen Beschilderung

Bemerkungen:
Der Standort wird als **sehr gut geeignet** eingeschätzt.

Städte-Verlag Wagner&Mitterhuber



Mögliche Anordnung der Stellplätze

Standort 16: Biendorf, am Schloss

Lage:
Ortsteil Biendorf, am Schloss

Stellplatzart:
Transitreiseplatz

Mögliche Stellplatzzahl:
max. 2

Ungehinderte Zufahrt (24 h):
problemlos möglich über öffentliches Straßennetz

Höhen- und Gewichtsbeschränkung:
Nein

Grundstückseigentümer:
Stadt Bernburg (Saale)

Ver- und Entsorgung:
nicht relevant für einen Transitreiseplatz

Möglicher Betreiber:
Stadt Bernburg (Saale), Fam. van de Merwe

Art des Betriebes:
kostenfrei

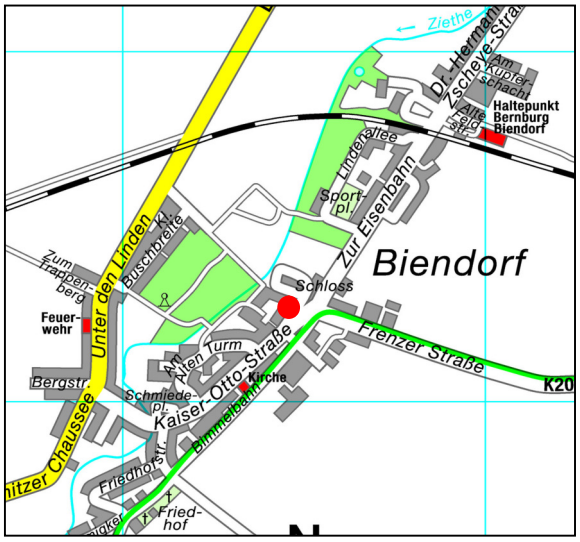
Schutzgebiete:
Keine

Weitere Informationen:
- ca. 5 km zur Saale
- ca. 9 km
- Haltestelle Regionalbus 118 ca. 400 m
- Schloss, Museum Biendorf
- Europaradweg R1/ Radweg Deutsche Einheit
- ca. 5 km
- ca. 1 km

Erschließungs- und Gestaltungsaufwand:
Aufstellen Beschilderung, Markierungsarbeiten

Bemerkungen:
Der Standort wird als **sehr gut geeignet** eingeschätzt, Kooperation mit Familie van de Merwe wäre wünschenswert.

Städte-Verlag Wagner&Mitterhuber



Mögliche Anordnung der Stellplätze

Standort 17: Poley, Sportplatz

Lage:
Ortsteil Poley, am Sportplatz

Stellplatzart:
Transitreiseplatz

Mögliche Stellplatzzahl:
ca. 2

Ungehinderte Zufahrt (24 h):
problemlos möglich über öffentliches Straßennetz

Höhen- und Gewichtsbeschränkung:
Nein

Grundstückseigentümer:
Stadt Bernburg (Saale)

Ver- und Entsorgung:
-

Möglicher Betreiber:
-

Art des Betriebes:
-

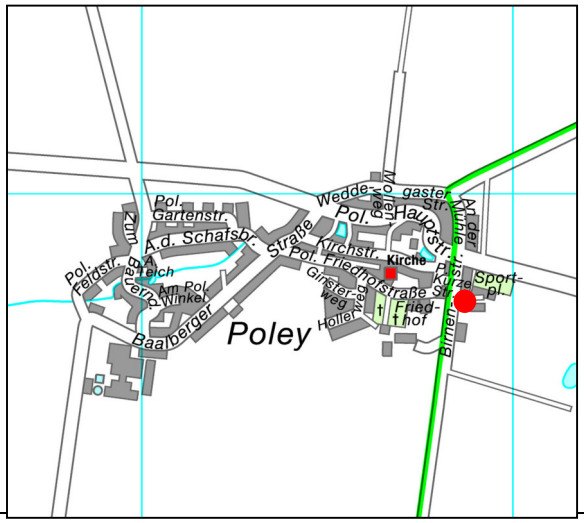
Schutzgebiete:
Keine

Weitere Informationen:
- -
- -
- -
- -
- -
- -

Erschließungs- und Gestaltungsaufwand:
-

Bemerkungen:
Der Standort wird als **eher nicht geeignet** eingeschätzt, Fläche nicht zugänglich.

Städte-Verlag Wagner&Mitterhuber



Mögliche Anordnung der Stellplätze

Standort 18: Baalberge, an der Fuhne

Lage:
Ortsteil Baalberge, an der Fuhne

Stellplatzart:
Transitreiseplatz

Mögliche Stellplatzzahl:
max. 2

Ungehinderte Zufahrt (24 h):
problemlos möglich über öffentliches Straßennetz

Höhen- und Gewichtsbeschränkung:
Nein

Grundstückseigentümer:
Stadt Bernburg (Saale)

Ver- und Entsorgung:
nicht relevant für einen Transitreiseplatz

Möglicher Betreiber:
Stadt Bernburg (Saale)

Art des Betriebes:
kostenfrei

Schutzgebiete:
Keine

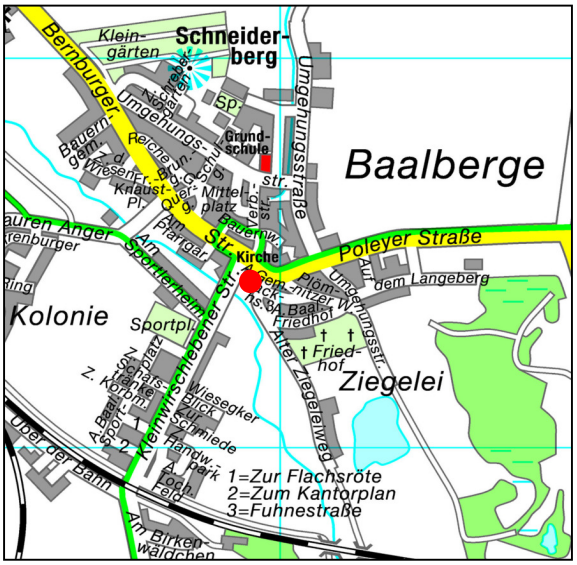
Weitere Informationen:

- Fuhnetal
- 5 km
- Haltestelle Regionalbus 118, 119 ca. 400m
- Stadtzentrum in ca. 5 km
- Lutherweg
- ca. 400 m
- ca. 5 km

Erschließungs- und Gestaltungsaufwand:
Aufstellen Beschilderung

Bemerkungen:
Der Standort wird als **sehr gut geeignet** eingeschätzt, jedoch muss auf die vorhandenen PKW-Stellplätze verzichtet werden.

Städte-Verlag Wagner&Mitterhuber



Mögliche Anordnung der Stellplätze

Standort 19: Dröbel, An der Schwemme , Schiffersteg, Am Ausladeplatz

Lage:
Stadtteil Dröbel, An der Schwemme, Schiffersteg und/oder Am Ausladeplatz

Stellplatzart:
Transitreiseplatz

Mögliche Stellplatzzahl:
jeweils max. 2

Ungehinderte Zufahrt (24 h):
problemlos möglich über öffentliches Straßennetz

Höhen- und Gewichtsbeschränkung:
Nein

Grundstückseigentümer:
Stadt Bernburg (Saale)

Ver- und Entsorgung:
nicht relevant für einen Transitreiseplatz

Möglicher Betreiber:
Stadt Bernburg (Saale)

Art des Betriebes:
kostenfrei

Schutzgebiete:
Keine

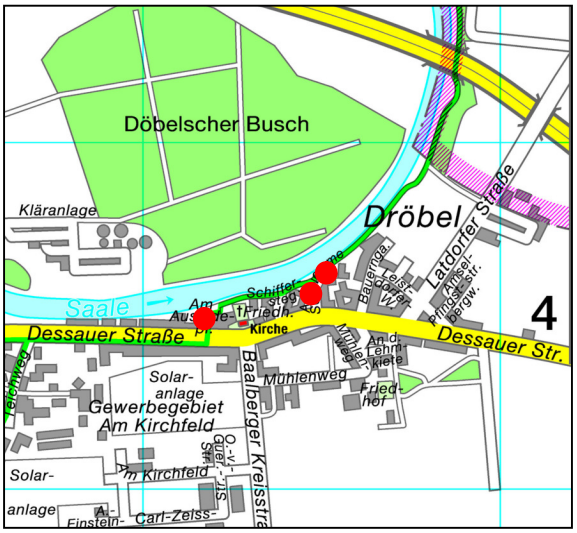
Weitere Informationen:

- direkt an der Saale
- ca. 2,5 km
- Stadt- und Regionalbus in ca. 250 m
- Kirche Dröbel
- Saaleradweg
- ca. 2 km
- ca. 200 m bis 400 m

Erschließungs- und Gestaltungsaufwand:
Aufstellen Beschilderung

Bemerkungen:
Standorte werden als **sehr gut geeignet** eingeschätzt, bei Umsetzung Entscheidung für einen Standort erforderlich

Städte-Verlag Wagner&Mitterhuber



Mögliche Anordnung der Stellplätze

Standort 20: Kaiplatz

Lage:
Talstadt, Kaiplatz

Stellplatzart:
Transitreiseplatz

Mögliche Stellplatzzahl:
max. 2

Ungehinderte Zufahrt (24 h):
problemlos möglich über öffentliches Straßennetz

Höhen- und Gewichtsbeschränkung:
Nein

Grundstückseigentümer:
Stadt Bernburg (Saale)

Ver- und Entsorgung:
nicht relevant für einen Transitreiseplatz

Möglicher Betreiber:
Stadt Bernburg (Saale)

Art des Betriebes:
kostenfrei

Schutzgebiete:
Keine

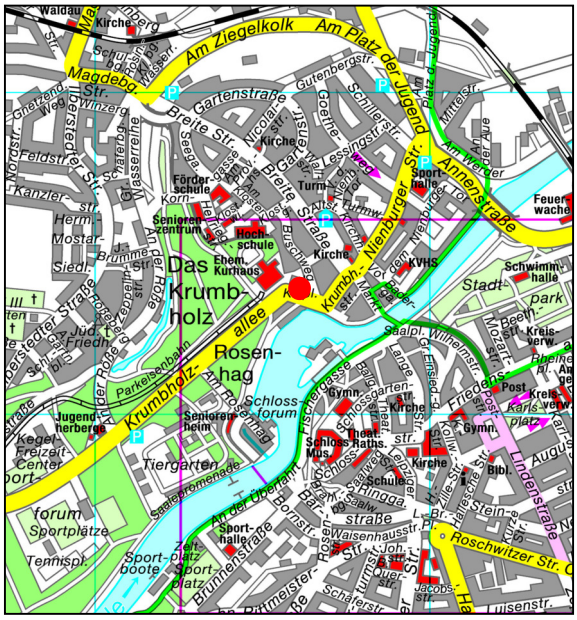
Weitere Informationen:

- direkt an der Saale
- ca. 500 m
- Stadt- und Regionalbus in ca. 50 m
- Naherholungsgebiet Krumbholz, Talstadt
- Wipperradweg, Rad- und Wanderweg an der Saale
- ca. 500 m
- ca. 200 m

Erschließungs- und Gestaltungsaufwand:
Aufstellen Beschilderung

Bemerkungen:
Der Standort wird als **sehr gut geeignet** eingeschätzt, jedoch muss auf vorhandene PKW-Stellplätze verzichtet werden.

Städte-Verlag Wagner&Mitterhuber



Mögliche Anordnung der Stellplätze

Standort 21: Bahnhofstraße Ost

Lage:
Bahnhofstraße

Stellplatzart:
Transitreiseplatz

Mögliche Stellplatzzahl:
ca. 2-6

Ungehinderte Zufahrt (24 h):
problemlos möglich über öffentliches Straßennetz

Höhen- und Gewichtsbeschränkung:
Nein

Grundstückseigentümer:
Stadt Bernburg (Saale)

Ver- und Entsorgung:
-

Möglicher Betreiber:
-

Art des Betriebes:
-

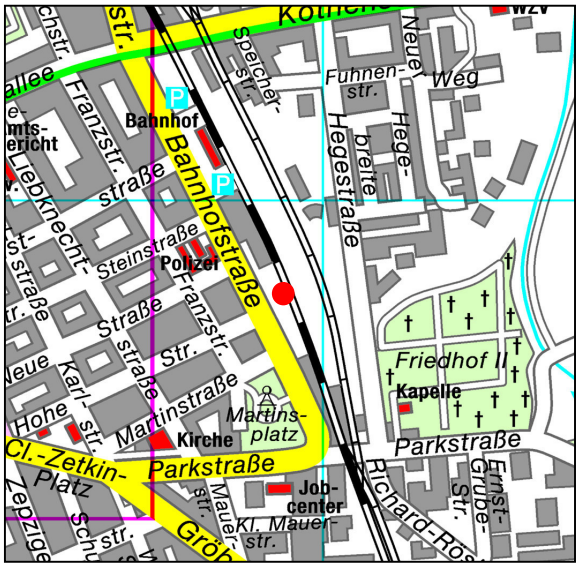
Schutzgebiete:
Keine

Weitere Informationen:
- -
- -
- -
- -
- -
- -
- -

Erschließungs- und Gestaltungsaufwand:
Planung erforderlich, Rückbau der Gärten, Herstellung Stellplatzfläche, Aufstellen Beschilderung

Bemerkungen:
Der Standort wird als **eher nicht geeignet** eingeschätzt

Städte-Verlag Wagner&Mitterhuber



Mögliche Anordnung der Stellplätze

Standort 22: Baalberge, Festwiese

Lage:
Ortsteil Baalberge, Festwiese

Stellplatzart:
Transitreiseplatz

Mögliche Stellplatzzahl:
max. 2

Ungehinderte Zufahrt (24 h):
über öffentliches Straßennetz, Zufahrt nur über steile Rampe, deshalb nicht zugänglich

Höhen- und Gewichtsbeschränkung:
Nein

Grundstückseigentümer:
Stadt Bernburg (Saale)

Ver- und Entsorgung:
-

Möglicher Betreiber:
-

Art des Betriebes:
-

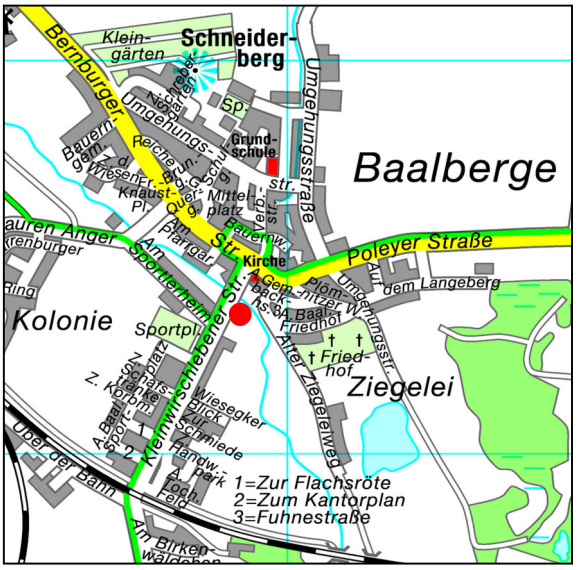
Schutzgebiete:
Keine

Weitere Informationen:
- -
- -
- -
- -
- -
- -

Erschließungs- und Gestaltungsaufwand:
Aufstellen Beschilderung, Herstellung Stellplatzfläche

Bemerkungen:
Der Standort wird als **eher nicht geeignet** eingeschätzt, da er über eine steile Rampe erreichbar ist und nur bei Trockenheit befahren werden kann (Untergrund ist nicht befestigt)

Städte-Verlag Wagner&Mitterhuber



Mögliche Anordnung der Stellplätze

Standort 23: Kleingartenanlage „Bergstädter“

Lage:
Hallesche Straße, Kleingartenanlage „Bergstädter“

Stellplatzart:
Kurzreiseplatz

Mögliche Stellplatzzahl:
mind. 2

Ungehinderte Zufahrt (24 h):
problemlos möglich über öffentliches Straßennetz

Höhen- und Gewichtsbeschränkung:
Nein

Grundstückseigentümer:
privat

Ver- und Entsorgung:
über die Kleingartenanlage

Möglicher Betreiber:
Eigentümer der Kleingartenanlage

Art des Betriebes:
bewirtschaftet

Schutzgebiete:
Keine

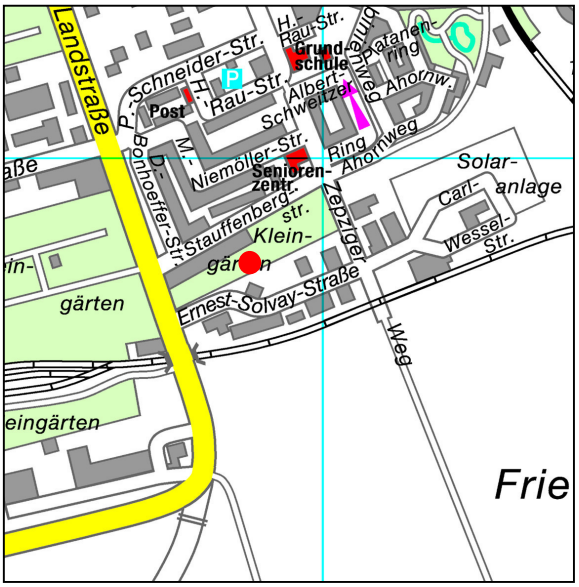
Weitere Informationen:

- ca. 3 km
- ca. 2 km
- Haltestelle Regionalbus 119, 125 ca. 400 m, Stadtbus 114, 115 in ca. 600 m
- Stadtzentrum in ca. 2 km
- Lutherweg
- ca. 800 m
- ca. 250 m

Erschließungs- und Gestaltungsaufwand:
Neuordnung der Kleingartenanlage, Leerziehen der Parzellen, Herstellung Stellplätze, Aufstellen Beschilderung

Bemerkungen:
Der Standort wird als **sehr gut geeignet** eingeschätzt.

Städte Verlag Wagner&Mitterhuber

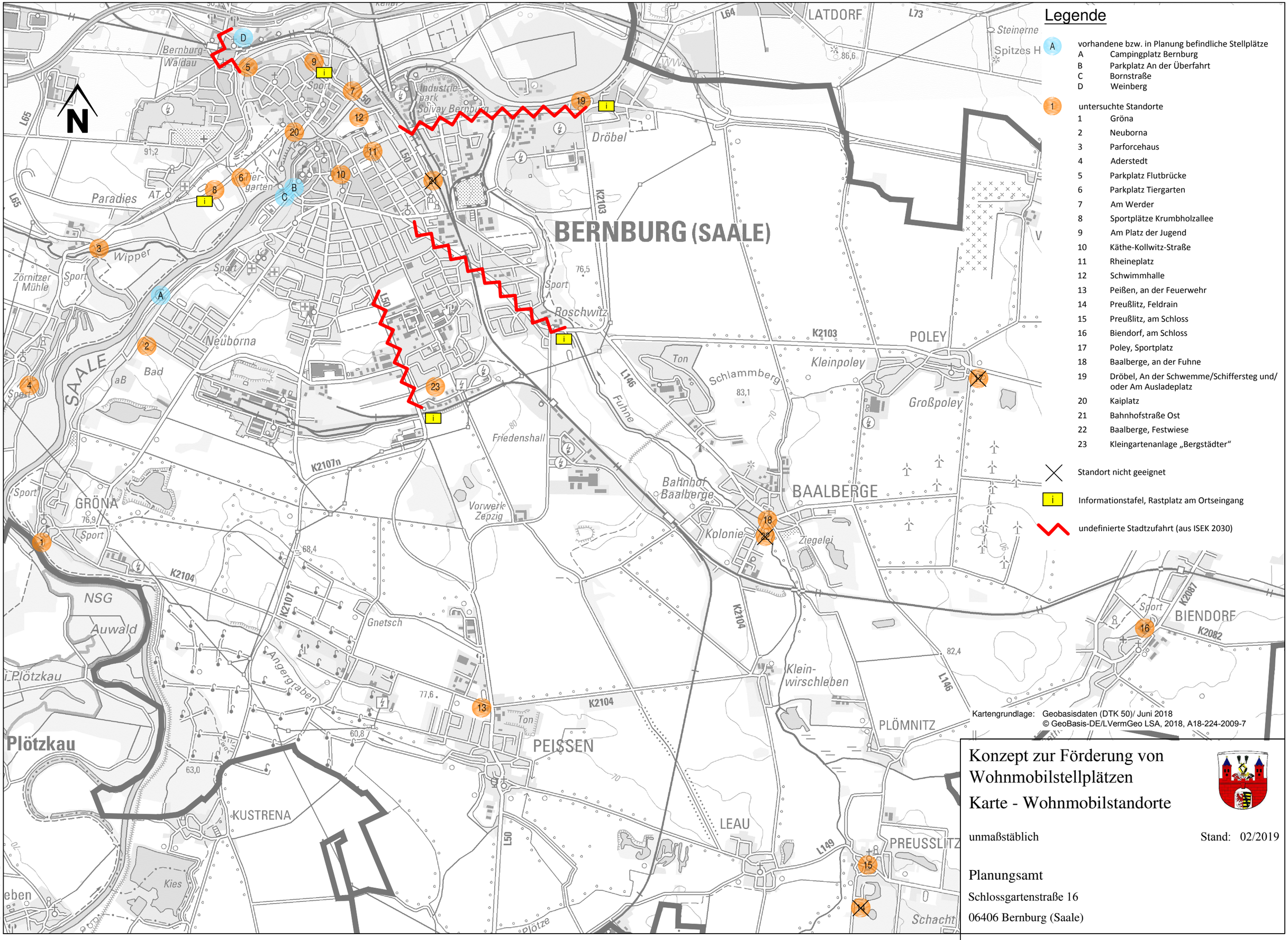


Mögliche Anordnung der Stellplätze

Foto: Eigentümer

10.2 Grobkostenschätzung

Nr.	Stellplatz	Wegweisende Beschilderung Stück 300,00€	Parkplatzschild mit Zusatz-zeichen Stück 300,00€	Infotafel Stück 600,00€	Notwendige Maßnahmen
1	Gröna	2x 600,00€	1x 300,00€	1x 600,00€	Nach Klärung der Trag-fähigkeit, Planung erfor-derlich, Herstellung der Stellplätze, Beschilderung
2	Neuborna	1x 300,00€	1x 300,00€	1x 600,00€	Nur Beschilderung
3	Parforcehaus	1x 300,00€	1x 300,00€	1x 600,00€	Nur Beschilderung
4	Aderstedt	3x 900,00€	1x 300,00€	1x 600,00€	Nur Beschilderung
5	Parkplatz Flutbrücke	2x 600,00€	1x 300,00€	1x 600,00€	Nur Beschilderung
6	Parkplatz Tiergarten	2x 600,00€	1x 300,00€	1x 600,00€	Nur Beschilderung
7	Am Werder	2x 600,00€	1x 300,00€	1x 600,00€	Nach Klärung der Trag-fähigkeit, Planung erfor-derlich, Herstellung der Stellplätze, Beschilderung
8	Sportplätze Krumbholzallee	2x 600,00€	1x 300,00€	1x 600,00€	Nur Beschilderung
9	Am Platz der Jugend	2x 600,00€	1x 300,00€	1x 600,00€	Nur Beschilderung
10	Käthe-Kollwitz- Straße	-	1x 300,00€	-	Nur Beschilderung
11	Rheineplatz	1x 300,00€	1x 300,00€	1x 600,00€	Nur Markierungsarbeiten und Beschilderung
12	Schwimmhalle	1x 300,00€	1x 300,00€	1x 600,00€	Umbau Parkplatz not-wendig, Planung erforder-lich, Herstellung der Stellplätze, Beschilderung
13	Peißen, An der Feuerwehr	2x 600,00€	1x 300,00€	1x 600,00€	Nur Beschilderung
15	Preußlitz, am Schloss	2x 600,00€	1x 300,00€	1x 600,00€	Nur Beschilderung
16	Biendorf, am Schloss	2x 600,00€	1x 300,00€	1x 600,00€	Nur Beschilderung
18	Baalberge, an der Fuhne	2x 600,00€	1x 300,00€	1x 600,00€	Nur Beschilderung
19	Dröbel	je 2x 600,00€	je 1x 300,00€	je 1x 600,00€	Nur Beschilderung
20	Kaiplatz	2x 600,00€	1x 300,00€	1x 600,00€	Nur Beschilderung
23	Kleingartenanlage „Bergstädter“	2x 600,00€	1x 300,00€	1x 600,00€	Planung erforderlich, Her-stellung der Stellplätze, Be-schilderung



Legende

vorhandene bzw. in Planung befindliche Stellplätze

- A Campingplatz Bernburg
- B Parkplatz An der Überfahrt
- C Bornstraße
- D Weinberg

untersuchte Standorte

- 1 Gröna
- 2 Neuborna
- 3 Parforcehaus
- 4 Aderstedt
- 5 Parkplatz Flutbrücke
- 6 Parkplatz Tiergarten
- 7 Am Werder
- 8 Sportplätze Krumbholzallee
- 9 Am Platz der Jugend
- 10 Käthe-Kollwitz-Straße
- 11 Rheineplatz
- 12 Schwimmhalle
- 13 Peißen, an der Feuerwehr
- 14 Preußlitz, Feldrain
- 15 Preußlitz, am Schloss
- 16 Biendorf, am Schloss
- 17 Poley, Sportplatz
- 18 Baalberge, an der Fuhne
- 19 Dröbel, An der Schwemme/Schiffersteg und/oder Am Ausladeplatz
- 20 Kaiplatz
- 21 Bahnhofstraße Ost
- 22 Baalberge, Festwiese
- 23 Kleingartenanlage „Bergstädter“

Standort nicht geeignet

i Informationstafel, Rastplatz am Ortseingang

undefinierte Stadtzufahrt (aus ISEK 2030)

Kartengrundlage: Geobasisdaten (DTK 50)/ Juni 2018
© GeoBasis-DE/LVermGeo LSA, 2018, A18-224-2009-7

Konzept zur Förderung von Wohnmobilstellplätzen

Karte - Wohnmobilstandorte

unmaßstäblich

Stand: 02/2019

Planungsamt
Schlossgartenstraße 16
06406 Bernburg (Saale)

V:\03_rahmenplanung\womo_stellplätze\2019-01-29 womo stellplätze.dwg